



intern

LIONS-DISTRIKT 111 N • NR. 4 • MAI 2009



Lions-Jugendbotschafter
Distrikt-Versammlung

AUF WIEDERSEHEN ...

Danke und Tschüß!

Über sechs Jahre hat das 111 N intern die Lions in Norddeutschland begleitet. Mit dabei und federführend in der Gestaltung und Umsetzung: **Lionsfreund Klaus Schümann** mit seinem Verlag und vor allem unserem Ansprechpartner vor Ort, **Andreas Sommer**. Dies ist auf Wunsch des zukünftigen Governors die letzte Ausgabe, die der Distrikt mit dem Atelier Schümann umsetzt. Wir sagen sehr herzlich „Danke“. Danke für die tolle Zusammenarbeit, die unendliche Geduld in vielerlei Hinsicht, die Ideen und Anstöße und vor allem die herzliche Gastfreundschaft bei so mancher abendlichen Redaktionssitzung. Und weil's so schön war, sehen Sie hier noch einmal alle Titel der letzten Jahre im Überblick.

Herzlichst, das Redaktionsteam



Alles Gute!

In den vergangenen sechs Jahren habe ich mit viel Freude für sechs verschiedene Governors mit ihren jeweiligen Redaktionsteams gearbeitet und dabei interessante Einblicke in den gelebten Lionismus erhalten.

Bleibt mir nun noch, meinen Nachfolgern ein gutes Gelingen im Sinne aller an dieser Zeitschrift interessierten Lions zu wünschen. Toi, toi, toi!

Andreas Sommer

AB SOFORT

Neue Kontaktdaten für 111 N intern

AV-Studio, Agentur für Multimedia, Print- und Webdesign, Marketing, Produktion: Marienthaler Str. 17, 24340 Eckernförde, Fon: 04351-89 76 66, Fax: 04351-89 76 67, Web: www.avsonline.de

Zuständig ist der Inhaber, Wolfgang Koll, Kabinettsbeauftragter für Clubinformation (KCI), Mail: w.koll@avsonline.de

Chefredakteur ist Thomas Lange, Kabinettsbeauftragter für PR (KPR), Mail: la.red@kieler-nachrichten.de



Danke, für Ihr „Lions – einmal mehr!“

Liebe Lions, liebe Leos,

nun liegt die vierte und letzte Ausgabe des 111 N intern in diesem Lionsjahr 2008/09 vor Ihnen und erst jetzt wird klar, wie schnell auch dieses Lionsjahr wieder verfliegen ist.

„Lions – einmal mehr!“ so lautet unser Motto und ich nutze diese Zeilen, um Ihnen zu danken.

88 Clubs habe ich bisher besucht und ich bin von jedem der Clubs begeistert, habe große Hochachtung vor dem Engagement und bin fasziniert von der Vielfalt und Kreativität. Es macht mich, als Ihr Governor, stolz zu sehen, was Sie bewirken, wofür Sie sich einsetzen und wie respektvoll und freundschaftlich Sie miteinander umgehen.

Wir alle haben in diesem Jahr sehr viel erreicht. In vielen Clubs wurde das Programm „Jugend braucht Partner – Lions braucht Zukunft“ intensiv diskutiert und zum Teil auch schon umgesetzt. Sie haben erkannt, dass wir uns als Lions bewegen müssen, dass wir uns aktiv Gedanken über die zukünftige Ausrichtung der Clubs machen müssen und haben auch hier schon sehr spannende Konzepte entwickelt.

Der **Lions-Jugendbotschafter**, ein Baustein im Bereich „Jugend braucht Partner“, wurde erfolgreich und erstmalig in unserem Distrikt als Wettbewerb durchgeführt. Die Delegierten auf der Distrikt-Versammlung in Rendsburg haben einstimmig beschlossen, dass dieser Wettbewerb auch zukünftig in unserem Distrikt fortgeführt werden soll. Im Namen des Kabinetts danke ich Ihnen für dieses Votum. Ich bin mir sicher, dass meine Nachfolger sich mit großem Engagement für die Fortführung dieses Wettbewerbs einsetzen werden.

Die Lions in unserem Distrikt sind Partner der Jugend und beweisen dies auf so vielfältige Weise mit all den Projekten, Programmen und Activities, die sie immer wieder auflegen und unterstützen.

Lions – einmal mehr! – Sie alle, liebe Lionsfreunde, haben auf die eine oder andere Art dieses Motto im Laufe des Jahres umgesetzt.

Ein Lionsjahr, das ich nicht missen möchte und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ein Amt, das mir sehr viel Freude bereitet hat.

Bewahren Sie sich den freundschaftlichen und respektvollen Umgang miteinander, besinnen Sie sich bitte auf unsere ethischen Grundsätze, insbesondere bei der Lösung von Konflikten, erfüllen Sie Ihren Club mit Leben und ermutigen Sie Ihre Freunde zum ehrenamtlichen Engagement. Dann wird unser Distrikt 111 N mit seinen 102 Lions Clubs und nun 12 Leo Clubs auch weiterhin so erfolgreich sein.

Ihr Governor 2008/09

Christiane Lafeld

Christiane Lafeld

Titelfoto: Alle Teilnehmer des Jugendbotschafter-Wettbewerbs

FOTO: RAINER LAFELD



NIEDEREGGER
LÜBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen:
Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Clubzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away bis zum Weihnachtsgeschenk.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsenteservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de



INHALT

| | |
|--|----|
| Vorweg | 3 |
| Jugendbotschafter | 4 |
| Distrikt-Versammlung in Rendsburg | 7 |
| Club-Mitteilungen | |
| Zone I/1 | |
| Zone I/2 | |
| Zone I/3 | 10 |
| Zone I/4 | 13 |
| Zone II/1 | 15 |
| Zone II/2 | 15 |
| Zone II/3 | 16 |
| Zone III/1 | 16 |
| Zone III/2 | 18 |
| Zone III/3 | 18 |
| Zone III/4 | 18 |
| Zone IV/1 | |
| Zone IV/2 | 22 |
| Zone IV/3 | 22 |
| Vorstellung der Region III | 20 |
| Leos | 14 |
| Termine, Jubiläen, Impressum | 23 |



Die Jury mit den drei Gewinnern (v.li.): Monique Kraft (3.), Olav Ellerbrook, Elisabeth Gräfin von Waldersee (1.), Dieter Ruser, Hauke Standky (2.) und Tina Metzger

Erfolgreicher Startschuss für den Lions-Jugendbotschafter

Sie sind jung. Sie sind engagiert. Sie sind Vorbilder für viele. Erstmals in Deutschland haben die norddeutschen Lions im Distrikt 111 N drei Jugendlichen für ihr ehrenamtliches Engagement den Jugendbotschafter-Preis verliehen.

Sieben Lions Clubs aus Hamburg und Schleswig-Holstein nominieren jeweils einen Kandidaten im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. „Wir wollen die Leistung von Jugendlichen, die sich schon in jungen Jahren ehrenamtlich engagieren, anerkennen und ihnen Gelegenheit geben, ihre Projekte öffentlich vorzustellen“, betonte **Governor Christiane Lafeld** anlässlich der Preisverleihung Ende April in der Hamburger AON Lounge. Kabinettt-Beauftragter für „Jugend braucht Partner“, **Ingo Heeschen**, ergänzt: „Diese jungen Menschen verdienen unseren Respekt und unsere Achtung. Durch die Anerkennung wollen wir ihre Hilfs- und Führungsbereitschaft fördern.“ Gleichzeitig erhalten die Sieger Unterstützung für ihre Projekte durch Lions.

Siegerin ist Elisabeth Gräfin von Waldersee (18), Gymnasiastin am Christianeum aus Hamburg, die der **Lions Club Hamburg-Hammonia** ins Rennen schickte. Elisabeth leitet seit 2006 eine Gruppe des Pfadfinderstammes Elbe der Christuskirche Othmarschen Hamburg. Diese Gruppe besteht aus sieben Kindern mit geistiger Behinderung und gehört daher zum Stamm PTA – Pfadfinder trotz Allem. „Ich bin Pfadfinder, seit ich sechs Jahre alt

war“, berichtet Elisabeth. „Ich war schon damals fasziniert von den Leitern und wollte selbst einer werden, wenn ich größer bin. Die Gruppe mit den geistig behinderten habe ich mir nach einem Praktikum in der Gruppe ausgesucht. Es ist toll, wenn Kinder trotz Behinderung, selbst im Rollstuhl, auf die große Fahrt mitkommen können.“ Als Preisgeld gab es 500 Euro. Mit dem gewonnenen Geld will Elisabeth so-



zial schwache Kinder ihres Pfadfinderstammes unterstützen, damit diese trotz finanzieller Probleme auf Fahrten mitkommen können. Da der Distrikt 111 N in diesem Jahr als einziger deutscher Distrikt den Jugendbotschafter-Wettbewerb als Pilotprojekt durchführt, wird Elisabeth als Jugendbotschafterin der deutschen Lions an dem Europaforum in Tampere in den europäischen Wettbewerb gehen. Zu Recht, sagt doch die Jury über Elisabeth von Waldersee: „Die menschliche Reife und Erfahrung von Elisabeth hat uns zutiefst beeindruckt. In so jungen Jahren sich schon so selbstlos für behinderte Jugendliche zu engagieren, das verdient unseren höchsten Respekt und Auszeichnung. Dabei ist sie so bescheiden und dennoch in der Sache so engagiert und bestimmt: Das Mädchel ist einfach überzeugend!“

Den zweiten Platz erhielt Hauke Standky (19) aus Nortorf, Gymnasiast aus Rendsburg, nominiert durch den **Lions Club Eckernförder Bucht**. Hauke leitet den Projektjugendchor Nortorf mit 14 Mitgliedern, alle im Alter zwischen elf und 16 Jahren. Die Jugendlichen singen in diesem Chor so genannte Charthits und auch kleine Sätze aus bekannten Musicals. „In diesem Alter haben die Jugendlichen viele unterschiedliche Musikgeschmäcker – es ist gar nicht so einfach alle unter einen Hut zu bringen“, so Hauke. Das Preisgeld von 200 Euro möchte Hauke sparen für eine Chor-Mikrofonanlage, die sehr teuer ist. Hauke ist begeistert von dem Jugendbotschafter-Wettbewerb: „Das ich den zweiten Platz gemacht habe, habe ich erst gar nicht so richtig gecheckt“, erzählt Hauke. „Und dann musste ich mich erst einmal setzen.“ Das Urteil der Jury zu Hauke Standky: „Hauke ist einfach ein sprühender Mensch und besetzt von Musikalität. Ein Autodidakt, der keinen familiären musikalischen Hintergrund hat, sondern über die Schulband zur Musik gekommen ist. Musik ist sein Leben und das gibt er hoch engagiert und mit großer Begeisterung weiter. Hauke ist frisch und authentisch und einfach mitreißend in seiner Ausstrahlung. Er vereint eine Gruppe im Nu. Er engagiert sich in so vielen Bereichen und man hat den Eindruck, dass er es einfach schafft, Menschen für sich und sein Projekt zu gewinnen.“

Der dritte Preis ging an Monique Kraft (16), Schülerin der neunten Klasse einer Gemeinschaftsschule in Rendsburg. Die

Siegerin Elisabeth Gräfin von Waldersee

Die Initiatoren vom LC Hamburg-Fontenay (v.li.): Werner Schumacher, Ingo Heesch, Henning Horstmann und Jürgen Hukriede

Lions vom LC Rendsburg-Königsthor schickten Monique ins Rennen um den Jugendbotschafter. Sie ist eine der Leiterinnen der Tanzgruppe „Crazy B'n'G“ (Crazy Boys and Girls) aus Rendsburg, in der viele Jugendliche aus unterschiedlichen Nationen zusammen HipHop und Krumping tanzen. Dieses wird durch unterschiedliche Tanzarten, etwa mit



traditionell orientalischen Einflüssen, „Ich habe festgestellt, dass das Tanzen Square-Dance oder Volkstümlichem aus der ehemaligen UdSSR, ergänzt. Monique: „Ich habe festgestellt, dass das Tanzen zur Integration beiträgt und das friedliche Miteinander sehr stärkt, weil auch hier gilt,

INTERVIEW MIT DEN JUROREN

„Alle hätten den Preis verdient“

Die Jury für den Lions-Jugendbotschafter bestand aus „Nicht-Lions“, so wie es die internationalen Wettbewerbsregeln vorschreiben. Die Mitglieder müssen aus den Bereichen Soziales, Pädagogik und Wirtschaft kommen. Olav Ellerbrook, Honorarkonsul Sri Lankas, Tina Metzger, von der Laurens Spethmann Holding und Dieter Ruser, Schuldirektor aus Eckernförde bildeten die Jury.

Was halten Sie davon, dass Lions einen solchen Wettbewerb veranstalten?

Olav Ellerbrook: Dass die Lions so einen Wettbewerb veranstalten, finde ich hervorragend. Ehrenamtliches Engagement von jungen Menschen kann nicht hoch genug bewertet werden und sollte viel öfter anerkannt und öffentlich ausgezeichnet werden. Dass die Lions so etwas machen, hätte ich nicht gedacht. Das finde ich klasse!

Tina Metzger: Als ich von den Lions als Jury Mitglied gefragt wurde, habe ich sofort zugesagt. Ich empfinde dies als eine Ehre und möchte den Wettbewerb auf alle Fälle unterstützen.

111 N intern: Sie sahen sieben herausragende Jugendliche mit ihren Projekten. Wie haben Sie die drei Jugendlichen ausgewählt?

Ellerbrook: Die Regeln des Wettbewerbs schreiben ja sehr deutlich vor, wie die Auswahlkriterien sind. Wir haben versucht uns daran zu halten: Zu 50 Prozent zählt der Umfang des Einsatzes des Kandidaten für das Projekt. Je 15 Prozent machen die persönlichen und Führungsqualitäten des Kandidaten und der Vorschlag für die Verwendung des Preisgeldes im Projekt aus. Zu je zehn Prozent zählen die Fähigkeit über das Projekt mündlich ohne technische Hilfsmittel in fünf Minuten frei zu berichten und die Fähigkeiten, die während des Interviews gezeigt wurden. Es war dennoch sehr schwer zu entscheiden: Alle Kandidaten waren faszinierend, locker, sympathisch und auch so unterschiedlich.

Dieter Ruser: Es war nicht leicht, das Projekt so weit auszuklammern, denn die Person ist ja stets so eng mit dem Projekt verbunden. Sich freizumachen von dem Projekt und den Kandidaten mit dem Einsatz allein zu bewerten, ist eine schwierige Aufgabe gewesen.

Metzger: Alle hätten einen Preis verdient – wir sind einfach fasziniert!

111 N intern: Was halten Sie von dem Wettbewerb „Lions-Jugendbotschafter“?

Metzger: Das ist ein ganz hervorragendes Projekt und ein ganz wichtiges Engagement, dem sich die Lions mit diesem Wettbewerb verschreiben. Der Wettbewerb ist aber auch eine wichtige Prüfung für junge Menschen, sie gewinnen Sicherheit und Selbstvertrauen durch diese Erfahrung. Gleichzeitig gewinnen die Kandidaten neue Perspektiven durch die Gespräche, die sie mit den anderen Kandidaten und den Lions führen. Sie haben eine völlig neue Plattform, auf der sie sich zum Teil das erste Mal bewegen.

Ruser: Jungen Menschen auf diese Weise Aufmerksamkeit zu geben für ihr persönliches ehrenamtliches Engagement in der freien Zeit, kann nicht hoch genug bewertet werden.

111 N intern: Wie können Lions die Kandidaten weiter unterstützen?

Ellerbrook: Die Lions Clubs sollten die jungen Menschen auch weiter begleiten und sie aktiv in ihrem Bemühen unterstützen. Ich kann nur vorschlagen, dass die Clubs die Kandidaten zu den Clubabenden einladen und sich unbedingt berichten lassen sollten!

Ruser: Die Jugendlichen haben heute erfahren, dass unterschiedliche Kandidaten mit völlig unterschiedlichen Projekten vergleichend bewertet wurden – dass aber alle Projekt gleichwertig nebeneinander absolut unterstützenswert und von hoher Wertigkeit sind. Auch für Schulen ist dies ein ganz span-



Die Jury mit Dieter Ruser, Olav Ellerbrook und Tina Metzger (v.li.)

nender Wettbewerb, der nur gut von den Lions in den Schulen kommuniziert werden muss.

Metzger: Ich hoffe sehr, dass die Lions diesen Wettbewerb auch weiterhin durchführen.

CAROLIN ADLER

während des Tanzens sind alle gleich.“ Mit dem Preisgeld möchte Monique gerne für einen Tag einen professionellen Tanzlehrer für die Gruppe engagieren. Monique unterrichtet darüber hinaus noch eine weitere Tanzgruppe in der Schule. Die Jury war fasziniert von Monique: „Monique hat mit ihren 16 Jahren schon eine erstaunliche Persönlichkeit und eine tolle Ausstrahlung. Sie ist ohne Scheu und geht offen auf andere zu. Die Begeisterung, mit der sie versucht, unterschiedliche Kulturen im Tanz zu vereinen und auch den Charakter zu fördern, hat uns sehr überzeugt. Diese Tugenden in so jungen Jahren abzufordern und gemeinsam mit Gleichaltrigen umzusetzen, ist heutzutage beachtlich.“

Das Programm ist eine weitere Ergänzung im Bereich der Jugendförderung. Die drei Gewinner stellten sich auf der Distrikt-Versammlung in Rendsburg vor. Die rund 180 Delegierten der Lions Clubs beschlossen bei nur zwei Enthaltungen die Fortführung des Jugendbotschafters als Pilotprojekt für die nächsten zwei Jahre. Die Kosten des Wettbewerbs inklusive der Preisgelder übernimmt der **Lions Club Hamburg**

Fontenay und der Förderverein der Hamburger Lions. „Ich war fasziniert von den Jugendlichen“, berichtete eine Lionsfreundin auf der Veranstaltung. „Das Programm passt einfach perfekt zu uns.“ Darüber hinaus kam das Thema Jugendbotschafter auch gut bei den Medien an, die über die Jugendbotschafter ausführlich berichteten. Gründe genug, für die Lions Clubs im Distrikt darüber nachzudenken, welche engagierten Jugendlichen sie für das nächste Jahr nominieren können. TEXT: AROLIN ADLER, FOTOS: RAINER LAFELD



Alle Kandidaten, Begleiter und Lionsfreunde

Auch 2009 und 2010 wird der Jugendbotschafter weitergeführt. Jeder Lions und Leo-Club im Distrikt 111 N kann Kandidaten vorschlagen. Der Club übernimmt nur die Kosten des Kandidaten, die für die Wettbewerbsteilnahme nötig sind, sprich Anreise zum Wettbewerb und Verpflegung. Nach Kandidaten gesucht werden kann zum Beispiel über Lehrer, Erzieher usw. Wer schon Kandidaten fürs nächste Jahr vorschlagen möchte oder weitere Infos braucht, kann sich an Ingo Heesch vom Lions Club Hamburg Fontenay wenden.

Daten und Fakten zum Jugendbotschafter

Das Jugendbotschafter-Programm zeichnet Jugendliche aus, die sich sozial engagieren. Vergebene Preisgelder gehen direkt ins Projekt zurück. Das Programm besteht in England seit 30 Jahren und ist 2008 erstmals auf europäischer Ebene durchgeführt worden. 111 N ist 2009 der erste deutsche Distrikt, der das Programm als Pilotprojekt eingesetzt hat.

FIREDENSPLAKATWETTBEWERB

Frieden beginnt mit mir

An dem 1988 von Lions Clubs International ins Leben gerufenen Friedensplakatwettbewerb nehmen alljährlich etwa 350.000 Kinder im Alter zwischen elf und 13 Jahren weltweit teil.

Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Frieden beginnt mit mir“. Aus unserem Distrikt haben etwa 550 Schüler teilgenommen! Die von einer unabhängigen Jury ermittelten drei glücklichen Sieger wurden auf der Distrikt-Versammlung in Rendsburg geehrt und gefeiert. Ein großer Erfolg: Dank an die

hoch motivierten Lehrer und die Patenclubs, die Großes geleistet haben!

Der neue Wettbewerb kann beginnen. Er steht unter dem Motto: „Die Macht des Friedens“.

MECHTHILD WALTERSPIEL, KJPW

Versammlung in Rendsburg geehrt und die Freude war riesengroß. Die schönsten Bilder wurden ausgestellt und alle Schulen, die teilgenommen haben, erhielten eine Urkunde.

MECHTHILD WALTERSPIEL, KJPW

Einmalig im Distrikt 111 N

ist der Friedensplakatwettbewerb für Kinder und Schüler mit geistiger Behinderung aus Förderschulen, an dem jedes Jahr mehr Schulen teilnehmen.

Neben dem Plakatwettbewerb für gesunde Kinder im Alter zwischen elf und 13 Jahren schreibt unser Distrikt alljährlich einen zweiten Wettbewerb aus. Hier gibt es, im Gegensatz zu dem „offiziellen“ Wettbewerb, keinerlei Bedingungen oder Vorgaben. So können sich die teilnehmenden Schüler jeglichen Alters ihren Fähigkeiten entsprechend voll entfalten, und wir erhalten jedes Jahr wunderbare Werke von Plakaten über Klassenwerke bis hin zu Mobiles. Die drei Distrikt-sieger wurden – zusammen mit den gesunden Kindern – auf der Distrikt-

Sieger des diesjährigen Wettbewerbs der Förderschulen für geistig behinderte Schüler

Ein Klassen-Sonderpreis geht an die Klasse 01 der Hachede-Schule Geesthacht.

1. Preis: **Marcel Fischer**: „Frieden in meinem Herzen“, Gustav-Hansen-Schule, Neumünster
2. Preis: **Patrick Reese**, Fröbelschule, Neumünster
3. Preis: **Christian Zickermann**, Schule am Noor, Eckernförde

Sieger des offiziellen Wettbewerbs

1. Preis: **Jacqueline Isabell Clasen**, Gymnasium Schwarzenbek
2. Preis: **Lea Dormann**, Gymnasium Schwarzenbek
3. Preis: **Jonas Bunge**, Immanuel-Kant-Schule



Plakat der Siegerin **Jacqueline Isabell Clasen** (Gymnasium Schwarzenbek)

Besondere Distrikt-Versammlung in Rendsburg sprengt im Jubiläumsjahr „50 Jahre Distrikt 111 N“ den Rahmen – über 200 Teilnehmer

Zur diesjährigen besonderen Distrikt-Versammlung, die am 25. April in Rendsburg im Christophorus-Haus stattgefunden hat, erschienen 225 Teilnehmer, darunter 174 Delegierte aus 77 Clubs sowie Lionsfreunde und Gäste aus dem In- und Ausland.

Eine besondere Distrikt-Versammlung, weil sie auch aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Distrikts unter dem Motto von **Governor Christiane Lafeld** „Lions – einmal mehr!“ durchgeführt wurde. Hierzu hatten fast alle Clubs auf Veranlassung von **ZCH Sylvia Meisner-Zimmermann** ihren Wimpel für eine Wimpelkette als Geschenk für den Distrikt zur Verfügung gestellt. Diese



„Chef-Organisator der DV“: Eberhard Goll

wird später im neu entstehenden ARCHIV des Distrikts, welches nunmehr in verlässlicher Hand von **IPDG Klaus Baese** angelegt wird, aufbewahrt. Hier gleich eine Bitte von ihm: Wer noch aussagekräftige Dokumente in seinem Besitz hat und diese zur Verfügung stellen möchte, wende sich bitte an ihn (Tel. 04331-62899, e-mail: kbaese@aol.com).

Obgleich sich 20 Prozent der Delegierten nicht angemeldet hatten, klappte die Organisation durch die Rendsburger Clubs unter der Leitung von **LF Eberhard Goll**, **LC Rendsburg-Königsthor**, der hierfür von Governor Lafeld mit dem District Go-



ID Ton Soeters (re.), Officer NSL, zeichnet **LF Wolfgang Heger**, KNSL 05-08, mit dem **Helping-Hands-Award** aus FOTO: PDG BRANDT

vernor **Appreciation-Award** ausgezeichnet wurde, hervorragend. An dieser Stelle sei allen Ausrichtenden noch einmal im Namen von **Governor Christiane Lafeld** und allen Teilnehmern, auch für das abwechslungsreiche Partnerprogramm sehr herzlich gedankt. Erbsensuppe mit Würstchen sowie Kuchen sicherte die Versor-



DG elect Kurt-Günter Jörgensen, 1. VG elect **Hanne Krantz**, 2. VG elect **Hans-Albert Schultz** und **DG Christiane Lafeld**

gung der teilnehmenden Lionsfreunde in den Pausen der Versammlung optimal. Spannend und bunt gemischt war das Angebot der Clubs zum Kaufen und Mitnehmen: Süße Enten für das Entenrennen in Kiel, Geburtstagskalender mit den Motiven der Friedensplakatwettbewerbe, Kindermalbücher über eine Löwen-

Stimmungsfoto von der Distrikt-Versammlung im Rendsburger Christophorus-Haus

FOTO: PAUL WAGNER





ID Ton Soeters und DG Christiane Lafeld

Deutschlandreise, Plakate für den 2. Lions-Aktionstag am 16. Mai und als Höhepunkt Autonomnummernschilderrahmen mit dem Aufdruck „www.lions.de – we serve“ durch die Leos sowie CD's des Lions-Raps. Diese waren schon während der Veranstaltung ausverkauft.

Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete DG Christiane Lafeld die Distrikt-Versammlung und bedankte sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Tröstende Worte zum Gedenken an unsere verstorbenen Lionsfreunde sprach RCH Pastor Diethelm Scharck, unterstützt von den beiden jungen Mädchen Franca Cornils, Flöte,



Unsere Gäste aus Dänemark PCC Viggo Puggaard und Frau Else (Bild li.) und unser Gast aus Estland DG Liis Klaar

und Lora Terzieva, Klavier, die die „Carmen Fantasie“ von Françoise Borne dazu sehr einfühlsam spielten. Die Grußworte sprachen der Rendsburger Bürgermeister Andreas Breitner, General a.D. Wilfried Otto Scheffer, Distrikt Governor von Rotary International, und International Direktor der Lions Ton Soeters aus den Niederlanden, der für alle ausländischen Lionsfreunde sprach. Über die Distrikt-Versammlung erhalten die Clubs in den nächsten Tagen ein Protokoll von Sekretärin Barbara Grewe und den Rechenschaftsbericht unseres Distrikt Governors Christiane Lafeld für das Lionsjahr 2008/2009. Hervorzuheben ist noch, dass



Frank Gerlinger stellt den Kandidaten Hans-Albert Schultz vor

LF Wolfgang Heger von ID Ton Soeters für seine Verdienste als Beauftragter der North Sea Lions, speziell für das Projekt Kinderheim in Rachja/Russland, den besonderen Helping-Hands-Award, mit einem Dankesbrief der Lions Clubs International Foundation vom Immediate Past International President, Mahendra Amarasuriya, erhielt. Governor Christiane Lafeld zeichnete ihrerseits verdiente Lions mit dem Melvin Jones Fellow-Award aus. Diesen erhielten die Lionsfreunde Rainer Petersen, Diethelm Scharck, Mechthild Walterspiel, Peter Schiffer, Jens-Joachim Sturzenbecher, Peter Steinbach, Marlis Half, Hans-Peter Hecker, Peter Danzeglocke, Edmund Krug, Friedrich-Wilhelm Maack und Aida Raimonda Pecelinniene, Litauen.

Die Versammlung belebten vier junge Kinder vom „Lernen mit Musik e.V.“. Sie überzeugten mit ihrem Vortrag von klassischen Gedichten wie etwa „der Zauberlehrling“ – im Rap-Stil. So lassen sich Gedichte viel leichter lernen. Und auch die ethischen Grundsätze der Lions: Diese brachten die Kinder einfach, in Versform und leicht zu lernen als „Lions-Rap“ auf die Bühne. Nach Finanz- und Rechnungsprüferberichten folgten die Wahlen. Erwartungsgemäß wurden Kurt-Günter Jörgensen zum DG elect und Hanne Krantz zum 1. Vize-Governor elect gewählt. Bei der Wahl zum 2. Vize-Governor elect wurde es noch einmal richtig spannend. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich die beiden Kandidaten Hans-Georg



DG elect Kurt Günter Jörgensen

Sasse (LC HH-Airport) und Hans-Albert Schultz (LC Neustadt MS Deutschland). Mit einer Stimme Vorsprung wurde Hans-Albert Schultz zum 2. Vize-Governor gewählt. Herzlichen Glückwunsch beiden!

Weitere Programmpunkte waren der Aktionstag der deutschen Lions, das Internationale Jugendcamp und das „Fulton Adventure“. Lafeld bat noch einmal um rege Teilnahme an der 92. Inter-



„Lernen mit Musik e.V.“ nach dem Lions Rap

national Convention in Minneapolis/USA – zur Wahl des deutschen Kandidaten Eberhard J. Wirfs zum International President 2009/2010.

Nach Singen der Nationalhymne ging eine erfolgreiche Distrikt-Versammlung zu Ende.

PDG HELGA C. BORSZCZ, KPR-111 N INTERN,
FOTOS: ZCH SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN



Melvin Jones Fellows (v.li.: Danzeglocke, Hecker, Scharck, Petersen, Walterspiel, Sturzenbecher, Schiffer, Steinbach, Half) gemeinsam mit ID Soeters und DG Lafeld

JUGEND BRAUCHT PARTNER



Das SchüFi-Team

Salatbar für Schüler in St. Pauli

Der LC Hamburg-Hafen betreut ein ganz besonderes Projekt im Hamburger Rotlichtbezirk St. Pauli – der Club unterstützt das Projekt SchüFi der Ganztagschule St. Pauli. Bis zu 140 Schüler erhalten beinahe täglich ein selbstgekokochtes Mittagessen für nur einen Euro. Das besondere daran: Die Schüler stellen das Essen innerhalb von drei Schulstunden selbst her. Das selbstgekokochte Essen ist nicht nur günstiger als gekauftes Essen, wird besser von den Schülern angenommen, es ist für viele Schüler die einzige vernünftige und warme Mahlzeit am Tag.

Zur SchüFi gehören alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 5-10. Sie sind zuständig für das tägliche Mittagessen dieser Klassen. An vier Tagen in der Woche wird im Rahmen eines Werkstattunterrichtes von einer jahrgangsübergreifenden Schülergruppe ein dreigängiges Mittagessen für 100 bis 140 Personen hergestellt, das gemeinsam in der schönen Cafeteria eingenommen wird. Auch alle anderen mit der Mittagsverpflegung verbundenen Dienste, wie die Verteilung der Speisepläne, den Verkauf, den Ordnungsdienst, Abrechnungen und Aufräumarbeiten, übernehmen die Schülerjahrgänge in wechselnden Schichten.

Diese vielen und so sehr unterschiedlichen Bereiche der SchüFi bieten fast allen Kindern und Jugendlichen eine ihrer Altersstufe, ihrem Intellekt und vor allem auch ihren Neigungen entsprechende Aufgaben oder Möglichkeiten. Durch eine großzügige Spende vom Lions Club Hamburg-Hafen wurde die Anschaffung einer Salatbar ermöglicht. Seitdem gibt es täglich zu jedem Mittagessen einen kostenlosen Salatteller, den die Kinder sich selbst und nach eigenem Geschmack nehmen können. Diese Salatbar steht frei im Raum und ist ein Grund-

zur täglichen Freude. Die Schüler/innen haben das Salatangebot nicht nur gut angenommen, sie gehen auch wunderbar diszipliniert mit diesem Salatwagen um.

CONSTANZE LEISLING-GRABBERT

Jugend braucht Partner

versteht sich nicht als selbständiges Projekt, sondern ist sozusagen die „Erfolgsklammer“, um nachhaltig verschiedene Organisationen, Initiativen und Lions-Aktivitäten zu vernetzen mit dem Ziel:

- Schüler und Schülerinnen schon frühzeitig auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten;
- jungen Menschen zu helfen, viel früher und wesentlich professioneller als bisher über ihre Berufswünsche nachzudenken und ihre Karriereplanung bereits während der Schule zu beginnen und zu gestalten;
- das Marktangebot für spezifische Beratung und Betreuung weiter auszubauen, da es oftmals noch an ganzheitlicher und individueller Prozessbegleitung fehlt.

Was wünschenswert wäre, kann noch nicht überall realisiert werden, weil dafür die notwendigen Ressourcen bzw. Coaches und Paten fehlen.

Zunächst muss den Schülern das Thema Beruf näher gebracht und Ausbildungsmöglichkeiten müssen aufgezeigt werden.

In Workshops können geeignete Berufsfelder „entdeckt“ und über professionelles Training zur persönlichkeitsbezogenen Berufs- und Ausbildungswahl begleitet werden.

Lösungsansätze wären eine Stärken-/Schwächenanalyse sowie eine Präferenzanalyse, die den Schulabsolventen die wesentlichen Entscheidungshilfen bei der endgültigen Auswahl und Ansteuerung ihres Wunschberufes gibt.

Individuelles Bewerbungstraining verschafft den Schülern eine fundierte Grundlage für ihre Berufs-/Ausbildungs-/Unternehmensauswahl und ermöglicht es ihnen, sich selbst zu erkennen und eine adäquate Berufseinstiegsplanung zu gestalten. Im „Prozess“ erfahren die Schüler zunehmende Sicherheit und

Transparenz für die Berufsplanung und die Ansteuerung des gewählten Berufes. Zu den sie begleitenden Coaches und Paten kann zusätzlich ein persönliches Vertrauensverhältnis aufgebaut werden, um Rückschläge gemeinsam verarbeiten zu können und Erfolge zu feiern.

Vielorts helfen bereits Lions Clubs mit, die aktive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur, Kunst und Handwerk auf der einen und Schule, Lehrer und Elternschaft auf der anderen Seite zu unterstützen und zu fördern.

Über ein Berufsfindungskonzept kann eine lebendige, verantwortungsvoll gesteuerte Plattform entstehen, auf der sich Schule, Lehrer, zukünftige Berufseinsteiger und Unternehmen begegnen. Die DGs von 111 N haben **PP Andreas Buß** vom **LC Hamburg-Nordheide** und künftigen ZCH I/2 gebeten, ein Organigramm zu erstellen, um Lions-Activities und die vielen Club-Initiativen strukturiert darzustellen, um daraus die nächsten Schritte für ein übergreifendes Networking ableiten zu können.

LF Andreas Buß ist Aufsichtsratsvorsitzender der passage gGmbH für Arbeit und Integration mbH und Vorstand von der Ostfriesische Tee Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG. Das Leitbild dieser Gesellschaft wurde in sieben Sätzen zusammengefasst:

- Wir unterstützen, qualifizieren und vermitteln Erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte.
- Wir lassen uns leiten von christlichen und humanistischen Grundwerten.
- Wir arbeiten unterschiedslos mit allen und für alle Menschen.
- Wir arbeiten für eine soziale Gesellschaft.
- Wir achten bei unseren Produkten und Dienstleistungen auf Nachhaltigkeit.
- Wir arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung.

- Wir wirken mit an sozialpolitischen und gesellschaftlichen Diskussionen.

Herzlichen Glückwunsch liebe Governor; Sie hätten für diese Aufgabe keinen besseren finden können und „Glück auf“ für nachhaltige Unterstützung von **Jugend braucht Partner** aufgrund der bisher gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen.

KA INGO HEESCHEN



PP Andreas Buß

Neuer Musikwettbewerb im Distrikt 111 N

Der Distrikt 111 N und das weltweit agierende Unternehmen YAMAHA mit Europa- und Deutschlandzentrale in Rellingen kooperieren bei der Entwicklung und Durchführung eines neuen Musikwettbewerbes für Jugendliche in den Altersklassen 13-14 und 15-16 Jahre. Dieser neue „Lions-Yamaha-

Musikwettbewerb“. Das Zeitfenster des neuen Wettbewerbs öffnet sich von Juni-Dezember.

Der „Lions-Yamaha-Meisterkurs“ ist in vier Aktionsebenen gegliedert (siehe Pyramide). Bei den Vorentscheidungen in den Regionen I-IV wählt jede Region insgesamt drei Finalisten aus beiden Al-



Lions – Yamaha – Meisterkurs



Meisterkurs“ greift die Idee einer fokussierten Förderung des musikalischen Nachwuchses innovativ auf. Der neue Wettbewerb ist damit eine ideale Ergänzung zum traditionellen „Lions-

tersklassen aus. Damit qualifizieren sich 12 Kandidaten für die Endausscheidung. Die Wahl der Stücke ist identisch zum „Lions Musikpreis“ (Pflichtstück, Repertoireliste). Bei der Endausscheidung werden vier Sieger bestimmt, die als Preis am Meisterkurs teilnehmen werden. Am Ende des Meisterkurses wird dann ein Stipendiat gewählt, der als Stipendium für seine musikalische Ausbildung 1.500 Euro erhält.

Mit dem „Lions Musikpreis“ im ersten Halbjahr und dem „Lions-Yamaha-Meisterkurs“ im zweiten Halbjahr sind wir als Lions in Presse und Öffentlichkeit ganzjährig unterwegs. Lions hat damit die Chance, sich auch auf kultureller Ebene mit aufmerksamkeitsstarken Jugendprogrammen weiter zu profilieren. Neben einer breiten Instrumentenpalette verfügt YAMAHA über eine hohe Reputation in der musikalischen Bildung und ist damit ein idealer Partner für diesen neuen Wettbewerb. Mit YAMAHA an unserer Seite werden wir in der Nachwuchsförderung junger Musiker neue Akzente setzen.

PETER SCHIFFER, LIONS CLUB ELLERBEK RELINGEN

KENNEN SIE ...

den „Hilfsfond Lions e.V.“?

Der Hilfsfond ist eine 1975 gegründete Solidargemeinschaft innerhalb des Distrikts 111 N zur schnellen, diskreten und unbürokratischen Hilfe für unverschuldet in Not geratene Lionsfreunde. Jeder Lionsfreund im Distrikt, egal ob sein Club bereits Mitglied im Hilfsfond ist oder nicht, kann diese Hilfe in Anspruch nehmen.

Seit 1999 sind Hilfen in Höhe von über 50.000 Euro geleistet worden.

Bisher sind 78 der über 100 Clubs im Distrikt Mitglied. Werden auch Sie als Club oder Einzelperson Mitglied in unserer Solidargemeinschaft und helfen Sie damit helfen!

Ansprechpartner: LF Hans-Peter Marx, Kontakt: ha-pe-ma@t-online.de

AUS DEN CLUBS

Zone I,1 111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billel, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg, Leo „Tor zur Welt“-Hamburg
Chairperson: Ilse Bernitt
email: ilse.bernitt@t-online.de

Zone I,2 111 N

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Imenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairperson: Hans Röhlig
email: hans.roehlig@hamburg.de

Zone I,3 111 N

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“
Chairperson: Martina Luck
email: tuckyll@gmx.net

LIONS CLUB HAMBURG-AIRPORT

Trommeln und mehr für „KinderLeben e.V.“

140 Gäste des LC Hamburg-Airport trafen sich am 24. Februar in der Groß-Flottbeker Bugenhagen-Kirche, um die Hamburger Formation ElbtonealPercussion zu erleben. Die vier Musiker brannten auf ihren mehr als 100 (!) Instrumenten ein Akustik-Feuerwerk ab, das an Virtuosität nicht zu überbieten war. Sie spielten von Klassik über New Wave, Rock, Jazz bis Drum'n Bass ein einmaliges Spektrum von leisen, zarten Tönen bis hin zu heißen, lauten Rhythmen, die junge – und junggeblie-



P Heide Sasse (li.) und Initiatorin Ester Peter
FOTO: HANS-GEORG SASSE

bene – Zuhörer begeisterten. Unglaublich, was aus den Trommeln, Becken, Schellen, Gongs, japanischen Fasstrommeln, Marimba- und Vibraphonen an Dynamik heraus geholt wurde. Eine Wiederholung folgt bestimmt.

P Heide Sasse erwähnte, dass der Erlös des Abends für „KinderLeben e.V. – Ambulantes Kinderhospiz Hamburg“ vorgesehen sei. Insgesamt kam ein Betrag von 2.500 Euro zusammen, der für die Aufbauarbeit des Hospizes sehr gelegen kommt. Die Initiatorin Ester Peter berichtete in ihrer Begrüßungsrede über die Gründungsphase und die geplante Hilfe für unheilbar kranke Kinder und deren Familien und freute sich sehr über die Spende.

Ein für alle Teilnehmer rundum unterhaltender und erfolgreicher Abend!

HANS-GEORG SASSE

LIONS CLUB HAMBURG-AIRPORT

Großzügige Spende für Kinder von der Straße in Okakarara

Um Aidswaisen in Okakarara/ Namibia nachmittags von der Straße zu holen, hat der Förderverein des Lions Club Ham-



LF Michael Hoppe in Okakarara zusammen mit den Kinder des Projektes steps for children

burg-Airport der Stiftung steps for children in Hamburg eine großzügige Spende zukommen lassen. Die eigene Spende in Höhe von 10.500 Euro aus Rücklagen von Spenden aus dem Umfeld des Clubs wurde durch das Hilfswerk der Deutschen Lions auf 14.000 Euro erhöht. Das Geld geht in voller Höhe direkt an das Projekt steps for children in Namibia. Dadurch erhalten bis zu 60 Kinder in dem Ort nachmittags etwas zu essen und eine sinnvolle Beschäftigung und Betreuung. Dringend benötigte Hilfe: Okanara hat eine HIV/Aidsrate von 35 Prozent und eine Arbeitslosigkeit von 65 Prozent. Die Kinder

können spielen oder sich sportlich betätigen und erhalten Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten. Dank der Spende wurden zwei Betreuerinnen eingestellt und Spiel- und Unterrichtsmaterial angeschafft.

Das vom LF Dr. Michael Hoppe (LC Hamburg Airport) initiierte Projekt steps for children in Namibia betreibt bereits eine Suppenküche für 60 Kinder, eine Vorschule und einen Nachhilfeunterricht für schwächerer Schüler. Um das Projekt langfristig von Spenden unabhängig zu machen, gibt es „Einkommen generierende steps“ wie eine Nähstube, eine Computerschule mit Internetcafe, einen Verkauf von gebrauchten Fahrrädern und als neuester step einen Olivenhain mit 1.664 Olivenbäumen.

MICHAEL HOPPE

LIONS CLUB HAMBURG-WANDSBEK

Hilfe für Straßenkindern in der Mongolei

Seit 10 Jahren fördert der LC Hamburg-Wandsbek mit Spenden Hilfsaktionen der Catholic Church Mission in der Mongolei zugunsten von Straßenkindern. Initiator der Activity war LF Eckart Geginat, der

REGION I

VP-Workshop mit Rekordteilnahme

Wer hätte das erwartet? Am Workshop für Vize-Präsidenten der Region I im Hotel Treudelberg am 28. März nahmen 43 Lions und drei LEOs teil. Dank unermüdlicher Werbung der ZCH (vielen Dank!) kamen die Vize-Präsidenten (und andere interessierte Lions) aus 28 Clubs primär der Region Hamburg/Nordheide und anderen Regionen unseres Distrikts zusammen.

LF Lothar Putzo (ZCH III/4) informierte in gewohnt launiger Art über die Planung einer Activity, die dann gleich in Gruppenarbeiten umgesetzt wurde. Erstaunlich, welche Vielfalt von Ideen in kurzer Zeit entwickelt wurden. LEO Felix Köhler nutzte in einer sehr frischen Präsentation die Gelegenheit, die Lionsfreunde über die LEOs und den Wunsch nach noch stärkerer Zusammenarbeit auf partnerschaftlicher Basis zu informieren.

RCH Edmund Krug sowie DG Christiane Lafeld, VG Kuddel Jörgensen und 2. VG Hanne Krantz standen auf alle Fragen Rede und Antwort. Der Informationsbedarf der angehenden Präsidenten war sehr groß, angefangen zu Fragen über den in Überarbeitung befindlichen Internetauftritt bis hin zu Themen wie „Was ist eigentlich Lions-Quest?“ oder „Wo finde ich was?“. Die lebhaftige Diskussion und der Erfahrungsaustausch haben gezeigt, dass sich die Probleme vieler Clubs ähneln. Schwerpunkte sind die Altersstruktur der älteren Clubs, die Erhöhung der Präsenz und die Gewinnung neuer Mitglieder.

Fazit der Teilnehmer: Viele nützliche Tipps und Kontakte zu anderen Clubs, eine tolle und freundschaftliche Atmosphäre und mit dem Hotel Treudelberg ein wunderbares Ambiente. Diese Veranstaltung sollte ein „Muss“ für kommende Präsidenten werden.

EDMUND KRUG, RCH I

Frankfurt • München • Hamburg • Luxemburg • Zürich

Unser Prinzip ist ganz einfach: wir haben Prinzipien.

Testieger: Hauck & Aufhäuser Frankfurt überzeugt mit Spitzenleistung.

Als Privatbankiers und persönlicher Finanzpartner unserer Kunden sind wir zu absoluter **Verlässlichkeit** und **Integrität** verpflichtet. Was uns nicht schwer fällt. Schließlich stehen wir nicht nur mit Herz und Verstand, sondern auch mit unserem Vermögen für das, was wir tun. In einem **persönlichen Gespräch** erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer Prinzipien. www.hauck-aufhaeuser.de

LF Volker Schwarz
0 40 / 4 50 63 42-10

HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

LF Axel Maßmann
0 40 / 4 50 63 42-11

1999 als Berater in der Mongolei, einem der ärmsten Länder der Welt, tätig war. Seit 2002 ist nun **LF Enno Dreppenstedt** fast jährlich in der Mongolei als Berater aktiv; dabei pflegt er regelmäßig den direkten Kontakt mit der Mission (Leitung: Bischof W. Padilla). – Die Mission betreibt nicht nur in der Hauptstadt Schulen, Kindergärten und Ausbildungsstätten für Handwerke (neuerdings sogar für IT). Jahrelang war Kern der Missionsarbeit die Betreuung von „Untergrund-Kindern“ (Tausende von Kindern, fast nur Jungen, „lebten“ im unterirdischen Heizungssystem der Hauptstadt). Überwiegend ausländische Hilfsaktivitäten haben dieses Problem deutlich verkleinern können.

Seit 2008 konzentriert sich der LC Hamburg-Wandsbek auf ein neues Förderprojekt der Mission: „Girls at Risk“. Es geht da um kleine, elternlose Mädchen aus dem ganzen Land, die auf den Straßen



Eckart Geginat (li.), Monsignore Padilla und Enno Dreppenstedt (re.)

heranwachsen und vor dem Abgleiten in die Prostitution bewahrt werden sollen. Schon jetzt kann gesagt werden: Der humanitäre Einsatz ist sehr erfolgreich. LF Dreppenstedt übergab 2008 eine

Spende von 2.000 Euro (der Verein Eduard Witt e.V., Hamburg, war mit 1.000 Euro dabei).

ENNO DREPPENSTEDT

LIONS CLUB HAMBURG 67

Neuer Herrenclub gegründet

Wir haben uns emanzipiert. Aus sechs Vätern wurden 22 Männer. Ursprüngliche Idee war es, den nachmittäglichen Krabbel-, Peking-, und Stillgruppentreffen unserer Frauen etwas entgegenzusetzen. Denn unsere Frauen betrachteten es als nicht notwendig, sich auch noch gemeinsam und mit Männern zu treffen, nachdem sie sich ja alle schon mindestens viermal pro Woche gesehen hatten. Wir Männer vereinsamen und mussten handeln! Die „Tischgesellschaft Eulenkrug in Hamburg Volksdorf“ gründete sich als loser Zusammenschluss vereinsamender Väter. Das war im Jahr 2004. Im Februar 2009 gründeten wir dann nach fast fünf Jahren



Gründungs-Gruppenfoto und Wimpel (re.) des LC Hamburg 67

„Vorbereitung“ den LC Hamburg 67. Dabei liegt die Begründung des Namens nicht etwa in der alten Hamburg Ortsnetz-kennzahl für den Stadtteil Volksdorf (nämlich 67) sondern im Durchschnittsgeburts-jahrgang (nicht Durchschnittsalter!) der Gründungsmitglieder.

Wir hatten einen guten Start mit einem fulminant schnörkellosen Gründungsabend voll wohlmeinender Worte unserer Begleiter Dr. Hans Poeschel als guiding lion und P Axel Gesing vom LC Walddorfer, Barbara Grewe („sagt einfach Barbara zu mir“) und Christiane Lafeld.

Unsere Projekte sollen sich mit Kindern beschäftigen. Unsere Activities werden zunächst sportlicher Natur sein. Am 30. August starten wir mit unserem ersten LC HH67-TRIA-CUP. 400 Meter Schwimmen, 17 Kilometer Radfahren und 3,5 Kilometer Laufen. Zugelassen sind Einzelstarter und Staffeln. Die Teilnehmerzahl wollen wir im ersten Jahr auf 150 Personen begrenzen, wir haben noch keine Übung im organisieren solcher Events. Die Startgebühr wird exorbitant hoch sein, denn sie soll in vollem Umfang dem Projekt Löwenhaus (www.das-loewenhaus.de) in Hamburg zugute kommen. Die Vorfinanzierung werden wir selbst stemmen, dank einer großzügigen Spende unseres Patenclubs LC Walddorfer anlässlich der Gründung in Höhe von 1.000 Euro und einer weiteren Spende eines ehemaligen Mitgliedes des LC Walddorfer aus den Niederlanden.

Wir sind ein Herrenclub und sind historisch gewachsen. Wir schämen uns dessen nicht, auch wenn der Rechtfertigungsdrang groß ist. Wir alle leben mit Partnerinnen zusammen, die entweder fest im Job stehen oder sich bewusst und mit Freude für ein Leben als Hausfrau und Mutter entschieden haben und diese Rolle mit Stolz ausfüllen. Die meisten haben ebenfalls gewachsene

Zirkel in denen sie sich austauschen, unter Frauen. Und keine von ihnen käme auf die Idee einen Mann hier einzubeziehen. Was also ist so schlimm daran, sich in aller Ruhe und ohne vorwurfsvolle Blicke regelmäßig über Handys, Flachbildschirme und Autos zu unterhalten?

Bei den nächsten Treffen referieren vier Clubmitglieder nacheinander über die Finanzkrise, aus Sicht einer Bank, eines Schiffsausrüsters, eines Insolvenzwaltes und aus Sicht einer Ratingagentur. Anschliessend wollen wir uns mit der Hamburger Schulreform und den Änderungen im Gesundheitssystem befassen. Partner sind an diesen Abenden selbstverständlich zugelassen. MARC SCHAUBURG

LIONS CLUB HAMBURG-AIRPORT

Ostertour 2009 – „Lions heißt Freundschaft“

Besser kann's nicht kommen – bei traumhaftem Wetter und nahezu Windstille konnte Präsidentin Heide Sasse am Ostersonntag über 100 unternehmungslustige Gäste aus Hamburg und Umge-



Schiffseigner Martin Doose, 2. VG Hanne Krantz, P Heide Sasse, VP Dr. Kay Roggenkamp und Christopher Zimmer, Luft-hansa Bangkok (v.l.) FOTO: HANS-GEORG SASSE

bung auf dem ehemaligen HADAG-Schiff „MS Grosser Michel“ begrüßen. Viele Clubs unserer Region waren vertreten. Besonders haben wir uns gefreut, dass unser 2. VG Hanne Krantz mit Familie an Bord war. Zwei Gäste waren sogar aus Bangkok/Thailand angereist, Christopher Zimmer und Ehefrau Stani, etlichen Clubfreunden lange freundschaftlich verbunden.

Sie alle genossen einen wunderschönen Abend mit stimmungsvollen Elementen bei der Fahrt durch den Hamburger Hafen elbabwärts bis kurz vor Wedel und die Rückfahrt dann entlang der vielen Osterfeuer. Musikalisch begleitet – und begeistert gefeiert – wurden wir von Jost Münster, zusammen mit mehreren Kollegen seiner Münster's Old Marry Tale Jazzband.

Das Schiff ist von seinem Eigner Martin Doose und seiner Crew in einen fabelhaften Zustand versetzt worden und eine tolle Location, die schöne Stadt Hamburg von der Wasserseite besser kennen zu lernen. An eine Wiederholung unserer Tour ist auf jeden Fall gedacht – diverse Anfrager können wir also beruhigen...

HANS-GEORG SASSE



Enzo und Manusch Weiss an ihren Gitarren

Moderiert von dem Schirmherrn der Veranstaltung Carlo von Tiedemann und dem seit vielen Jahren bewährten virtuellen Jazz-Pianisten und „Chef-Musiker“ LF Gottfried Böttger machte die Brass Band des Christianeums, das mit ca. 50 Musikern größte Jugendorchester in Hamburg, unter der Leitung von Tim Sauerwein, gekonnt den Anfang mit stimmungsvollen Swing-, Jazz- und Pop-Arrangements im Big-Band-Sound, gefolgt von Gottfried Böttger am Piano, Robbie Smith am Schlagzeug, Benny Alvers (Saxophon) und Aby Wallenstein (Gitarre) mit fetzigen Rock'n Roll-Rhythmen. Die mit circa 1.200 Besuchern nahezu ausverkaufte Veranstaltung erbrachte ein sehr erfreuliches Ergebnis von rund 11.500 Euro. Mit dem Geld unterstützt der LC Hamburg-Elbufer Projekte zur aktiven Förderung von Jugendlichen und Kindern, besonders in dem sozialen Brennpunkt am Osdorfer Born.

Hochzufrieden bedankten sich Schirmherr Carlo von Tiedemann und LF Jan Graf von Spee bei Musikern, Besuchern, Lions-Freunden und Sponsoren für das Gelingen der Veranstaltung.

JAN GRAF VON SPEE

LIONS CLUB HAMBURG-ALTONA

Ein Herz für Kinder psychisch kranker Eltern

Bei ihrem Herbstmarkt im November 2008 hatten die Mitglieder des LC Hamburg-Altona Geld für SeelenNot e.V. gesammelt – am 2. Februar überreichte P Frank Thiemann im Landhaus Flottbek einen Scheck über 5.000 Euro an den Hamburger Verein, der Kindern psychisch kranker Eltern durch Beratung und Gruppenangebote hilft.

SeelenNot-Vereinsvorsitzende Dr. Christiane Deneke, ehemalige Oberärztin am Universitätskrankenhaus Eppendorf: „Wir sind für unsere Arbeit auf solche Spenden angewiesen und sehr dankbar dafür. Trotz vieler Bemühungen haben wir nie staatliche Förderung erhalten.“ Frank Thiemann



P Frank Thiemann bei der Scheckübergabe an SeelenNot-Vereinsvorsitzende Dr. Christiane Deneke

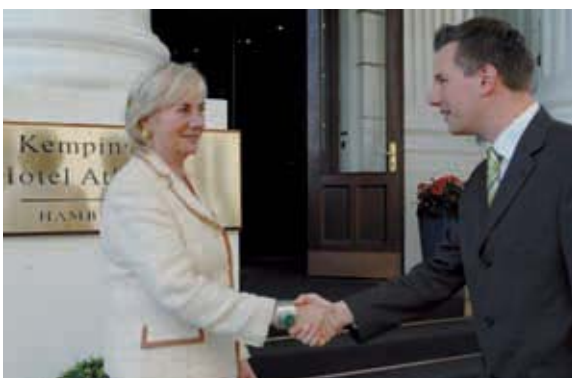
Zone I,4 111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klößensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Hamburg-Harvestehude
Chairperson: Stefan Foitlinski
email: stefan.foitlinski@gmx.de

LIONS CLUB HAMBURG-ELBUFER

Erfolgreicher Jazzfrühschoppen der Elbuferlöwen

Der 13. Jazzfrühschoppen „Benefiz für Kids“ am 22. Februar in der FABRIK war wieder ein voller Erfolg.



DIE INSZENIERUNG DES PERSÖNLICHEN AUFTRITTS

SEMINARE & COACHINGS

- Erscheinungsbild – optimal aussehen, sprechen, sich bewegen
- Professionalität – Stärken hervorheben und einsetzen
- Gesprächsführung – Sympathie und Vertrauen gewinnen
- Umgangsformen – mit sicherem Auftreten überzeugen

Seminare im Umgang mit schwierigen Kunden und Beschwerden



ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT - TELEFON: 0 40-35 71 96 96 - WWW.IMAGE-CONCEPT.DE

LEOS



Die Leo-Flagge musste mit ...

Leos, Schnee und Sonne

Vielen ist ja bekannt, dass die Hamburger sehr skibegeistert sind. So kam auch der Wunsch aus Leo Kreisen nach einer Skireise auf. Doch dieser Gedanke erfüllt sich nicht von allein: so nahm der **Leo Club „Tor zur Welt“ Hamburg** das Zeppter in die Hand und organisierte eine Skireise mit allem drum und dran für Leos aus ganz Deutschland. Schließlich wollten die Clubmitglieder ihre Begeisterung für die Freuden der weißen Hänge teilen! Am 7. März ging es los. Drei Kleinbusse brachten die Leos über Nacht vom hohen Norden in die hohen Berge. Auf dem Weg von Hamburg sammelten die Busse die Reisetilnehmer in ganz Deutschland auf. Im Lauf des Samstags landete die Gruppe im strahlend sonnigen Champéry.

„Voller Vorfreude haben wir Zimmer bezogen, Skipässe gekauft, Getränke organisiert und einen Bummel durch die Dorfgassen von Champéry gemacht“, erzählt **Leo Martina Scheer** vom ersten Tag. „Am Abend durften wir erstmalig das Können der mit uns reisenden „Leo-Köche“ genießen, die uns die gesamte Woche morgens und abends vorzüglich kulinarisch versorgten!“

Und dann konnte das Skifahren losgehen. Die Woche begann mit einem Sonntag, der kaiserlicher nicht hätte sein können. Mit perfekten Schneeverhältnissen aus der verschneiten Vorwoche und Sonne pur machte das Skige-

biet „Portes du Soleil“ seinem Namen alle Ehre. Es folgten zwei Tage, die die Schneequalität wieder weiter aufbesserten und ab dem vierten Tag stand wieder ganztags Sonne auf dem Programm. Das Abendprogramm setzte sich aus Apres Ski im Skikeller (Hobel und Choreo!), Kartenspielen, Käsefondue, Nachtskillaufen, Geburtstagsfeiern, Saunagängen und dem Antesten des Nachtlebens von Champéry in der Dorfdisco mit dem schönen Namen „La Crevasse“ (Die Gletscherspalte) zusammen.

Die Gruppe aus 25 Leos und Freunden und Bekannten harmonierte wirklich ausgezeichnet. Die Nicht-Leos konnten wir begeistern (der LeoClub „Tor zur Welt“ Hamburg hat nun zwei neue Gäste!), die Leos konnten sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. „Insgesamt wird uns sicher allen die Reise in unvergesslicher Erinnerung bleiben“, so Scheer. „Außerdem – und das freut uns besonders – hat unser Club gerade beschlossen: Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall wieder eine Reise geben.“ Das erste Mal war erst der Anfang...

MARTINA SCHEER

Kleine Kinder, große Kreissäge, tolle Nistkästen

Messer, Gabel, Schere, Licht – sind für kleine Kinder nicht. Nun, große Kreissägen bestimmt auch nicht. Der **Leo-Club Hamburg** wagte es trotzdem im Kinderhaus Wilhelmsburg eine vollprofessionelle Festtool-Kreissäge aufzustellen, die so manches Heimwerkerherz schneller schlagen lassen würde. Der risikobehaftete Einsatz hatte aber einen Sinn: Anfang März wollten zehn Leos zusammen mit sechs Kindern des Kinderhauses Vogelnistkästen bauen.

Messen, Rechnen, Zeichnen – die Kinder waren voll in ihrem Element und merkten gar nicht, dass sie ihre Mathekenntnisse einsetzen mussten. Den kleineren halfen die Leos. Höhepunkt war definitiv das Zuschneiden der Recht- und Dreiecke an der großen Kreissäge, die **Leo Christian Holz**, Mit-

arbeiter bei Festtool, mitbrachte und beaufsichtigte. Er sorgte zusammen mit **Leo Thomas Platiel** auch für das unbehandelte Holz, Bauvorlagen vom Nabu und alles weitere Profi-Werkzeug. Die zurechtgesägten Holzstücke durften die Kinder dann fräsen, schleifen, vorbohren und zusammenschrauben. „Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Sache“, so Kinderhausbeauftragte **Kim Schwirtlich** vom Leo-Club Hamburg. Am Ende des Tages sah das Wohnzimmer zwar aus wie ein großes Sägewerk, aber fünf Kinder konnten stolz auf ihre selbstgebauten Nistkästen sein, die sie in Wilhelmsburg rund ums Haus anbringen wollten. Und die Leos waren stolz auf ein extra Häuschen, das nun offiziell als Clubhaus des Leo-Club Hamburg in der Innenstadt Vögel als Nistkasten dienen soll.



Janina von Jhering mit dem neuen Clubhaus des LeoC Hamburg

Der Leo-Club Hamburg unternimmt alle sechs Wochen Aktivitäten mit den Kindern aus dem Kinderhaus Wilhelmsburg, einer Einrichtung in der Kinder schnell untergebracht werden können, wenn sie aus verschiedensten Gründen nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Im Sommer ist wieder ein Wochenende mit Zelten auf einem therapeutischen Ponyhof geplant. Das Geld für die regelmäßigen Activities sammelt der Club unter anderem durch die Hamburger Adventskalender-Aktion. „Es ist schön, dass wir den Kindern etwas Besonderes bieten können“, so Schwirtlich. „Das wichtigste sind aber Aufmerksamkeit von uns und viel, viel Zeit.“

CAROLIN ADLER

erklärte, warum die Wahl auf SeelenNot e.V. gefallen ist: „Wir helfen dort, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. SeelenNot e.V. unterstützen wir, weil sie präventiv tätig sind und sich darum kümmern, dass Kinder seelisch kranker Eltern nicht selbst krank werden.“ RALF PORTUGALL

LIONS CLUB HAMBURG-BELLEVUE

Klasse2000: Unterstützung für 22 Schulklassen

Sihana (1. Klasse) schrieb: *„LieBe Frau Busching Dange Das Du uns gelt gegeben hasD Fur Di schule unD Für DianDren Sachen auf uns maH gans Fil schpas Und nomal Danke LieBe Sihana + die 1b.“* Zurzeit betreuen wir 22 Klassen – vorwiegend in Hamburgs sozialen Brennpunkten. Unser Ziel für 2009: 25 Klassen! Wir versuchen, Schulen, Lehrer und Kinder regelmäßig zu besuchen. Durch Beachtung und Lob, wird die Freude enorm bestärkt. Die Kinder zeigen stolz ihr Wissen, die Lehrer bekommen endlich einmal Anerkennung, und die Gesundheitsförderinnen endlich Feedback! Oft hören wir, dass Kinder viel aufmerksamer sind und es genießen, wenn jemand von ‚draußen‘ auf die Wichtigkeit von Klaro hinweist. Nebenbei wird der Begriff der Lions den Kindern bekannt und vertraut machen. Aber die größte Freude haben wir selbst: Wenn wir in die Schule kommen, werden wir sofort eingebunden. Sind wir noch unbekannt, werden wir einfach gefragt: „Wer bist Du?“ Und zu Unterrichtsbeginn erklingen 20-30 Kinderstimmen: „Guten Morgen, Frau Busching!“ Spricht man mit den Schulleitern, erfährt man, wie viel in Hamburgs Grundschulen täglich für Integration von Ausländern getan wird – in manchen Schulen (z.B. Buddestraße, Wilhelmsburg) 100 Prozent – da ist es schwer, sich die vielen fremden Namen zu merken. Die Schulen geben sich ungeheuer viel Mühe. Durch nonverbale Rollenspiele und Körperübungen ist keiner benachteiligt. Klasse 2000 ist top!

BIRGIT BAIER



Grundschule Genslerstraße in Barmbek

Zone II,1 111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt
Chairperson: Dieter Radosch
email: dieter.radosch@drachen-eye.de

LIONS CLUB HUSUM-UTHLANDE

Turnier des Husumer Bridge-Club für Jugend braucht Partner

Ein Bridge-Turnier mit Hindernissen: Ausgerechnet im Jubiläumsjahr – 55 Jahre Husumer Bridge-Club – stand das Clublokal nicht mehr zur Verfügung. Durch Kontakte unserer Präsidentin Dr. Katharina Feldmann zur Vorsitzenden



Eifrige Lionsfreundinnen mit ihrem Buffet

Elke Nissen konnte das Activity-Team mit LF Ursula Belker, Ingrid Wesemann und Dorothe Dierich-Raudzus kurzfristig das gesamte Turnier organisieren. Es fand in der Aula der Gemeinschaftsschule Husum-Nord statt. In der Schulküche konnten die Lionsfreundinnen das gesamte Catering gut vorbereiten. Von 9 bis 18 Uhr stand den Turnierteilnehmern ein umfangreiches Buffet zur Verfügung. Auch die Preise für die Gewinner wurden aus den eigenen Reihen gestiftet.

Unsere Bemühungen wurden ausreichend belohnt. Der Bridge-Club Husum spendete das Startgeld der 130 Teilnehmer und auch von den einzelnen Bridge-Clubs, die von der Flensburger-Förde bis nach Hamburg aus ganz Schleswig-Holstein angereist waren, erhielten wir noch Extra-Spenden. Den Gesamterlös von 3.500 Euro spenden wir an die Husumer Schulen zur Förderung des Projektes „Jugend braucht Partner“. Wenn gelebte Activity von Erfolg gekrönt wird, dann ist es schön ein Lion zu sein!

PR ELISABETH HARDER

Zone II,2 111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairperson: Hans Jürgen Frahm
email: hans-juergen.frahm@t-online.de

LIONS CLUB UGGELHARDE

LC Uggelharde unterstützt Klinikclown

„Ihre großzügige Spende versetzt unseren Verein in die Lage, die Auftritte des Klinikclowns an der Diako Flensburg auch in diesem Jahr zu ermöglichen, als Service für unsere Patienten Kinder.“ Mit diesen Worten bedankte sich die Vorsitzende des „Fördervereins der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in der DIAKO Flensburg e.V.“, Ingeburg Lienkamp, beim Präsidenten des Lions Club Uggelharde, Lutz Bastrup.

Der Präsident der Lions aus Oeversee hatte ihr zuvor eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht, „mit der Gewissheit“, so der Lions, „dass die Spende über den Klinikclown jene erreicht, die Hilfe und ein wenig Ablenkung vom Klinikalltag als Teil ihrer Genesung benötigen, unsere Kinder. Die Spende die wir heute weitergereicht haben ist Teil unserer Arbeit. Wir haben sie in der Region erarbeitet und konnten sie jetzt an die Region zurückgeben.“

Die bei der Scheckübergabe anwesende 2. VG Hanne Krantz beglückwünschte die Lions aus Oeversee für ihre Entscheidung, das Projekt Klinikclown zu unterstützen. „Sie leisten mit ihrer großartigen Spende einen Beitrag dort, wo Hilfe erforderlich ist. Sie entspringt dem Selbstverständnis eines Lions und den gemeinsamen Zielen von Lions International.“

KLAUS BRETTSCHEIDER



P Lutz Bastrup, Klinikclown „Upps“ Bettina Huck, 2. VG Hanne Krantz und die Vorsitzende des Fördervereins, Ingeburg Lienkamp

Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
email: meisner-zimmermann@t-online.de

LIONS CLUB RENDSBURG

Eine lionistische Erfolgsgeschichte – MS-Selbsthilfegruppe

Die MS-Selbsthilfegruppe in Rendsburg, vor 18 Jahren gegründet, ist eine Erfolgsgeschichte. Der Lions Club Rendsburg begleitete diese Gruppe von Anbeginn an und zwar nicht nur durch finanzielle Unterstützung. Ein Beauftragter des Lions Clubs ist bei den monatlichen Treffen der MS-Gruppe stets anwesend; seit neun Jahren wird diese Aufgabe wahrgenommen durch einen pensionierten Facharzt.



Erfahrungsaustausch

Die Aktivitäten der MS-Selbsthilfegruppe sind sehr vielfältig. Neben den monatlichen Treffen führt der LC Rendsburg Kinoveranstaltungen und eine Weihnachtsfeier durch. Als Höhepunkt des Jahres wird die einmal jährlich stattfindende Wochenend-Freizeit gesehen, an der auch Lions-Mitglieder teilnehmen.

Der Erlös des traditionellen Weihnachtsmarktes geht überwiegend in die Betreuung der Gruppe, die den Club mit ihrem eigenen Engagement stets ihre Dankbarkeit spüren lässt, dass wir als Lions Club

immer für sie da sind. Der Lions Club Rendsburg hat durch die Betreuung dieser behinderten Menschen erreicht, dass diese sich wieder als „Menschen“ empfinden, die nicht am Rande der Gesellschaft leben, sondern zurückgefunden haben in die Mitte dieser unserer Gesellschaft, wo sie selbstbewusst ihren ihnen zustehenden Platz einnehmen. Und dieses zu erreichen, war und ist eine der ureigensten lionistischen Zielsetzungen. DR. PETER RÖSLER

LIONS CLUB ECKERNFÖRDER BUCHT

Schwarzer britischer Humor

Ist schwarzer britischer Humor geeignet für eine Lions-Activity? Aber sehr! Bereits im dritten Jahr füllen Filme wie „Grasgeflüster“, „Lang lebe Ned Devine“ und letztes „Sterben für Anfänger“ das Eckernförder Kino Center bis auf den letzten Platz. Der LC Eckernförder Bucht packt aus britischem Humor, sonntäglicher Kinomatinée und einem inklusiven „fast“ englischen Picknick ein amüsantes Paket, das stets sehr gut ankommt. Full house, viel Spaß und gute Laune sind das Ergebnis – und der Erlös kann sich sehen lassen. Er kommt übrigens traditionell der Eckernförder Lebenshilfe e.V. zugute. Zur Nachahmung empfohlen!

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN



Eine Filmmatinée als Activity: Hobby-Cineasten des LC Eckernförder Bucht vor Ort

KABINETT



Kabinettsitzung auf Föhr

DANKE LC Föhr!

Manhattan – wer denkt bei diesem Wort nicht an Straßenschluchten von New York. Nicht so die Teilnehmer der dritten Kabinettsitzung auf der Insel Föhr Anfang Februar, die unter anderem schon der Vorbereitung der Distriktversammlung sowie der 50-Jahrfeier unseres Distriktes galt. Sie lernten nach einer arbeits- und erfolgreichen, ganztägigen Sitzung, wie man sich bei diesem Cocktail (Whisky und Wermouth) entspannt und was er mit der Insel Föhr zu tun hat. Rückwanderer aus New York brachten das Rezept mit nach Hause und machten es zum hiesigen „Nationalgetränk“.

Danke LC Föhr:

- für einen herzlichen Empfang auf der Insel
- für eine super organisierte Veranstaltung, die keine Wünsche offen ließ unter der fast militärisch anmutenden Ägide von RCH Rainer Petersen
- für die liebenswerte Betreuung der Partner

Dazu gehörte auch die fachkundig geführte Inselrundfahrt, die Einweihung in erhaltene Inselbräuche sowie der Trachtentanz und der talentierte A-capella-Chor. Und wer der Anwesenden wird das reichliche friesische Buffet und die weiße Soße – auf dem „continentalen Festland“ kaum bekannt – zum deftigen Grünkohl je vergessen. Kein Wunder, dass zum Abschied alle gesungen haben „Kein schöner Land ...“.

HELGA C. BORSZCZ, KPR-111 N INTERN

Zone III,1 111 N

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten, Leo „Tom Kyle“ Kiel
Chairperson: Gerhard Martin Eichhorst
email: M.Eichhorst@lions-kiel.de

LIONS CLUBS KIEL

Höchste Lions-Auszeichnung an die Bürgermeisterin

Die Mitglieder der Kieler Lionsclubs sind dankbar. Sie wissen es besonders zu schätzen, dass ihre Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz sie bei ihrer Erfolgsactivity, dem Entenrennen, zum dritten

Mal persönlich und durch den Einsatz der Berufsfeuerwehr unterstützt. Als Schirmherrin mit beeindruckenden persönlichen Grußworten hat sie mit wesentlich zum Erfolg des Entenrennens in der Kieler Förde beigetragen. Bei ihrer letzten Rede am Fördeufer vor dem mit 10.000 Enten prall gefüllten Entensack lobte sie das ehrenamtliche Engagement der Lions und bedankte sich ausdrücklich dafür. Nun war der Dank der Lions an der Reihe. Sie krönten gewissermaßen ihre Auftaktveranstaltung zum Entenrennen, indem ihr DG Christiane Lafeld zusammen mit



Angelika Volquartz (Mi.), Oberbürgermeisterin von Kiel, erhielt den Orden „Medal of Merit“ von ZCH Martin Eichhorst und DG Christiane Lafeld

ZCH Martin Eichhorst (LC-Kiel) die höchste Auszeichnung von Lions-International für Nicht-Lions, die „Medal of Merit“ verlieh.

DR. HEINZ ZIMMERMANN-STOCK

LIONS CLUB KIEL 70

Hilfe für Familien mit behinderten Kindern

LIONS = Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos – unter diesem Motto führen die Mitglieder des LC Kiel 70 seit 17 Jahren ihr Benefizgolfturnier durch, und seit 13 Jahren unterstützen sie Familien mit behinderten Kindern. Das Foto zeigt die Übergabe der Spende im Jahr 2008.

Nicht mit 4.000 Golfbällen sondern mit einer 4.000 – aus Golfbällen gelegt – bedankte sich die Vorsitzende des Landesverbands für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein e.V. bei dem LC Kiel 70 für die diesjährige Spende aus dem Benefiz-Golfturnier. „Das Geld ist dringend notwendig, damit wir unseren therapeutischen Lehrgang für Familien mit behinderten Kindern durchführen können; die öffentlichen Mittel reichen nicht aus, und die Familien sind auch nicht in der Lage, die Kosten vollständig aufzubringen“, freute sich die Vorsitzende



Übergabe der Spende an den Verband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein durch Organisator Prof. Eberhard Ruprecht und P Götz Dietsche

FOTO K. HEINEMANN

über die Lions-Spende.

„Der Lehrgang ist eine große Hilfe und gibt uns viel Mut“ so die Mutter (auf dem Foto mit ihrem behinderten Sohn) eines behinderten und eines nicht-behinderten Jungen, die im Juli 2008 an dem Therapeutischen Lehrgang teilgenommen hat. „Ich würde gerne jedes Jahr an einem solchen Lehrgang teilnehmen.“

Die mehrfachen Diskussionen mit den Eltern haben die Mitglieder von Kiel 70 überzeugt, dass Sie hier eine wichtige Aufgabe übernommen haben und das Geld gut angelegt ist.

PROF. DR. E. RUPRECHT



Privatbankiers  gegründet 1590
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Als in Deutschland das erste Auto fuhr, feierten wir. Unseren 300. Geburtstag.

Erfahrung, Objektivität und die Nähe zu unseren Kunden – das sind Werte, die unser Haus seit mehr als vier Jahrhunderten auszeichnen. Und sie sind heute so aktuell wie früher. Profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Lösungen und nutzen Sie die Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

LF EDMUND KRUG (040) 350 60-483

NEUER JUNGFERNSTIEG 20
20354 HAMBURG
WWW.BERENBERG.DE

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT



Es wird Zeit für Ihr eigenes www.....

Wir helfen für Ihren Club die richtige Lösung zu finden. Und zwar eine, die auch ohne WEB-Kenntnisse durch Ihren Club laufend aktualisiert werden kann.

Interessiert an einem unverbindlichen Gespräch?
Kontakt: www.bialas-c-s.de

Referenz: www.lionsclub-norderstedt.de

Zone III,2 111 N

LC Dithmarschen, LC Ellerbek Rellingen,
LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita,
LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe,
LC Pinneberg
Chairperson: Gerhard Steinbrück
email: gerhard.steinbrück@
unicreditgroup.de

LIONS CLUB PINNEBERG

Gemeinsame Hilfe für Ältere mit dem Round Table Pinneberg

Bereits zum fünften Mal helfen die beiden Service-Clubs Lions und Round Table älteren Rellinger Mitbürgerinnen und Mitbürgern. In der DRK-Tagespflege am Rellinger Appelkamp werden die zwölf Tagesgäste von der Motopädagogin J. Janne-Jessen behandelt und trainiert. Ziele sind unter anderem die Förderung vorhandener Ressourcen, das Gestalten eines abwechslungsreichen Lebensalltags, Unterstützung bei den täglichen Aktivitäten sowie die

Selbstständigkeit zu erhalten und das Selbstbewusstsein zu stärken. Neben Sitzgymnastik und Gedächtnistraining bietet das reichhaltige Angebot auch gemeinsame Spiele und Bastelarbeiten an. Die Seniorinnen und Senioren werden in der DRK-Tagespflege von Montag bis Freitag jeweils von 8-17 Uhr betreut. Bei Bedarf steht auch ein Fahrdienst zur Verfügung.

DIETER SAMMANN, PR

LIONS CLUB PINNEBERG

Traditioneller Theaterabend

Die Lions aus Pinneberg haben ein Herz für Seniorinnen und Senioren. Wie seit über 17 Jahren wurden die fast 140 Gäste am 24. März aus den umliegenden Seniorenheimen mit Bussen abgeholt. Es ging dann zusammen mit dem Begleitpersonal in den „Rellinger Hof“, wo der Theaterverein Rellingen die plattdeutsche Komödie „De Hasseldörp Süstern“ aufführte.

In der Pause wurden den Gästen von den Lionsdamen Erfrischungsgetränke gereicht. Es war für alle Teilnehmer wieder ein vergnüglicher, abwechslungsreicher Abend. Die Gesamtkosten der Veranstaltung trägt, wie in den vergangenen Jahren, der Lions Club Pinneberg.

DIETER SAMMANN, PR

Zone III,3 111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg,
LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten,
LC Segeberg, LC Wahlstedt
Chairperson: Dr. Christian Schulz
email: dr.christian.schulz@t-online.de

LIONS CLUB III/3

Brillen ohne Grenzen

Wieder ist eine Brillensammelaktion für Afrika unter der Leitung von LF Dr. Sönke Traulsen (ZCH 2003-06) erfolgreich durchgeführt worden. Vier Clubs der Zone III/3 haben 2.031 Brillen und zwei Hörgeräte gesammelt und der Brillensammelaktion Lunettes sans Frontiere (Brillen ohne Grenzen) zur Verfügung gestellt. Der Dank von LF Traulsen und dem amtierenden ZCH Dr. Christian Schulz geht an alle Lionsfreunde, die an dieser wichtigen Activity mitgewirkt haben, besonders aber an die Optiker, die wieder diese Aktion im vollen Umfang unterstützten. Ein Dankeschreiben des Ansprechpartners der Hauptsammelstelle in Ebersberg, Gerhard Menje, erreichte LF Traulsen. Er teilte mit, dass seit 1997 insgesamt über 150.000 Brillen und über 400 Hörgeräte in Afrika eingesetzt werden konnten. Die Aktion läuft unbefristet weiter, so dass weitere Lieferungen gerne entgegen genommen werden. Aktuelle Informationen können im Internet unter www.brillensammelaktion.de abgefragt werden.

HELGA C. BORSZCZ, KPR-111 N INTERN

AKTIONSVEREIN

Aktionsverein bietet der Jugend Zukunft

Der Aktionsverein der Lions im Distrikt 111 N e.V. gibt Jugendlichen die Chance auf eine Zukunft mit Berufsaussichten. 1986 gegründet, liegt die Hauptaufgabe des Aktionsvereins in Berufsvorbereitungskursen für Jugendliche ohne Schulabschluss. Die eigene Ausbildungswerkstatt musste im Jahr 2001 aus Kostengründen geschlossen werden.

Seither existiert die Zusammenarbeit mit dem Verein „Jugend hilft Jugend“, der in Hamburg-Altona das Café MaxB und das Stadthaushotel betreibt. Es handelt sich in beiden Fällen um Integrationseinrichtungen für Behinderte und Jugendliche mit Drogenhintergrund. Da die ARGE für Jugendliche ab 25 keine Umschulungs- bzw. Ausbildungsförderung mehr gewährt, hilft hier der Aktionsverein. Es ist ein Erfolg, dass alle bisherigen Absolventen eine Anstellung gefunden haben. Augenblicklich befinden sich vier Personen in der Ausbildung zum Hotel- bzw. Restaurantfachmann bzw. zur Fachkraft im Gastgewerbe:

Frau Y. ist ein Beleg dafür, dass die nachhaltige Betreuung durch den Träger von großer Bedeutung ist. Sie konnte die Ausbildung innerhalb der Haftzeit im Rahmen des Freigangs beginnen und absolviert derzeit ein Praktikum in einem Vier-Sterne-Hotel mit gehobener Gastronomie.

Zwei weitere Auszubildende werden im Jahr 2010 ihre Prüfung absolvieren. Auch hier ist eine überaus positive Entwicklung zu verzeichnen.

Der vierte Auszubildende hat leider wenige Tage vor der Prüfung aufgegeben. Der Träger wird jedoch versuchen, eine weitere Chance durch Verlängerung der Ausbildung zu erwirken.



Das Team vom Café MaxB

Der Aktionsverein, der sich hauptsächlich aus dem jährlichen Adventsmarkt der Lions in der Region Hamburg finanziert, unterstützt zusätzlich auch Lions Quest und Klasse2000 sowie Special Olympics in Hamburg.

JJS

Zone III,4 111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,
LC Norderstedt-Forst Rantau,
LC Quickborn, Leo Alsterquelle
Chairperson: Lothar Putzo
email: lothar.putzo@gmx.de

LIONS CLUB KALTENKIRCHEN

Lions Club ermöglicht auch Kaltenkirchener Tafel ein Kühlfahrzeug

Mit großem ehrenamtlichen Aufwand hatten die Damen der Mitglieder des Lions Clubs Kaltenkirchen im Dezember vorweihnachtliche Stimmung im Kaltenkir-



P Kurt Thormählen (li.) mit Ehefrau Doris (mitte, mit dem Lions-Logo), Dagmar Beese und Klaus Martin vom Tafel-Vorstand (mit dem symbolischen Scheck)

chener Bürgerhaus erzeugt. Der alle zwei Jahre stattfindende Adventsmarkt war ein voller Erfolg. Nachdem sich der Winter auch im Norden verabschiedet hatte, konnte sich vor allem die Kaltenkirchener Tafel über den Ertrag freuen. Doris Thormählen, Ehefrau des diesjährigen Club-Präsidenten, überreichte am Ort des Geschehens stolz einen Förderbeitrag in Höhe von 2.300 Euro an den Vorstand der Tafel. Zusammen mit weiteren 2.700 Euro, die der Lions Club in anderen Aktivitäten zusammengetragen hatte, liegen damit die Voraussetzungen für weitere Sponsoren und Förderer vor, das ehrgeizige Vorhaben der Tafel, der Kauf eines Kühlfahrzeugs, zu unterstützen. Deren Vorsitzende Dagmar Beese rechnet insgesamt mit einem Kaufpreis von 30.000 Euro.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Lions Club Kaltenkirchen eine entsprechende Anschaffung der Tafel in Bad Bramstedt ermöglicht. HANS-JÜRGEN KÜTBACH

LIONS CLUB ALVESLOHE

Golfen für den guten Zweck

Seit dem 14. Lions Open Benefiz-Golfturnier am 25. April 2009 glauben 102 Golferinnen und Golfer fest daran, dass die



Teilnehmer des 14. Lions Open Benefiz-Golfturniers

Damen des ersten weiblichen Lions Clubs Deutschlands einen besonderen Draht zu Petrus haben. Im letzten Jahr wurde bereits bei strahlendem Sonnenschein für den guten Zweck gegolft, doch in diesem Jahr war das Wetter noch besser.

So waren die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Tag auf der wunderschönen Anlage des Golfclubs Gut Kaden vor den Toren Hamburgs hervorragend. Die Golfer wetteiferten um die Preise, wobei im Vordergrund die gute Sache sowie der Spaß und das Zusammensein mit Gleichgesinnten standen. Die Damen des Lions Clubs Alveslohe verwöhnten die Teilnehmer im Laufe des Tages mit selbstgebackenem Kuchen, leckeren Frikadellen, Würstchen, belegten Broten, Obst und Getränken. Die Halfway-Verpflegung war ausnahmslos gespendet, ebenso alle Preise der sehr gut bestückten Tombola, so dass die gesamten Einnahmen aus dem Golfturnier dem guten Zweck zugute kommen konnten.

Die größte Einzelspende von 12.500 Euro erhielt, wie bereits in den Jahren zuvor, das Don Bosco Haus in Mölln, eine Therapie- und Fördereinrichtung für Menschen mit Behinderungen. Die im letzten Jahr angeschafften zwei Therapiepferde konnten sehr erfolgreich in der Hippotherapie eingesetzt werden, so dass die Leitung des Don Bosco Hauses erwägt, ein weiteres Pferd anzuschaffen sowie evtl. in eine Kutsche oder eine Voliere zu investieren.

Ein weiterer Teil des Reinerlöses aus dem Benefizturnier wird anderen wohltätigen Einrichtungen gespendet, u.a. werden 22 Klassen mit jährlich 240 Euro unterstützt, die das Projekt „Klasse2000“ anbieten.

Das 14. Lions Open Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Alveslohe klang aus mit einem vorzüglichem Essen, der Tombola, angeregten Gesprächen und dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. HEIDI SIEBERT, PR

LIONS CLUB HENSTEDT-ULZBURG

Unterstützung für MCS-Kranken – Wenn Chemie krank macht

Fast eineinhalb Jahre ist es jetzt her, dass Martin B. sein neues Zuhause, ein kleines Reihenhäuschen auf der Halbinsel Nordstrand, bezogen hat. Das Haus ist für ihn ideal, kurz hinterm

Deich gelegen und wurde speziell für ihn umgebaut: es wurden nur Baustoffe und Einrichtungsgegenstände verwendet, die Martin „verträgt“.

Der 38-Jährige leidet an MCS = multiple Chemikaliensensitivität. Bei dieser Umweltkrankung reagieren die Betroffenen allergisch auf unterschiedlichste Chemikalien, wie z.B. auf Duftstoffe in Parfüms, auf Waschmittel, auf Ausdünstungen von Möbeln oder auf Desinfektionsmittel in Arztpraxen und Krankenhäusern. Diese chronische Erkrankung führt daher oft zu Konflikten in der Familie, im Freundeskreis und am Arbeitsplatz; in schwersten Formen auch zu sozialer Isolation.

Bei Martin wurde MCS vor knapp zehn Jahren festgestellt. Er ist seitdem arbeitsunfähig und pflegebedürftig. Einen Pflegedienst konnte der junge Mann nicht in Anspruch nehmen, weil die „Ausdünstungen“ anderer Menschen bei ihm zu schwersten Reaktionen mit Erstickungsanfällen, Migräne, Lähmungen, Herzrhythmusstörungen, Krämpfen, totalem Hörverlust, Pupillenstarre und Bewusstlosigkeit führten. Soziale Kontakte waren daher ausschließlich per Telefon oder E-mail möglich.



Martin B. hat wieder Lebensmut – hier mit seinen Eltern

Die von Martin kontaktierten Ärzte sahen kaum noch Perspektiven. Die Kosten für die notwendigen umweltmedizinischen Behandlungen wurden von seiner Krankenkasse nicht übernommen.

Der LC Henstedt-Ulzburg zögerte nicht lange, als er von Martins Krankheitsgeschichte hörte. Er finanzierte den Umzug nach Schobüll an der Nordsee im Mai 2005, wo Martin an einer Umwelttherapie teilnehmen konnte, sowie die damit verbundenen Behandlungskosten.

So konnte sein Gesundheitszustand in den letzten dreieinhalb Jahren weitgehend stabilisiert werden, er ist jetzt in der Lage, sich selbst zu versorgen und auch mit anderen Menschen wieder persönlichen Kontakt aufzunehmen. Vor allen Dingen aber: Er hat wieder Lebensmut gefasst.

PR WOLFGANG HORSTMANN

Wohltätigkeitsball

Es war wieder eine rauschende Ballnacht, die der LC Henstedt-Ulzburg im Hotel Köhlerhof in Bad Bramstedt veranstaltete. Über 200 tanzfreudige Gäste erlebten eine gelungene Veranstaltung mit flotter Tanzmusik, tänzerischen Showeinlagen und einer mit tollen Preisen bestückten Tombola.

Neben einer dreitägigen Berlinreise, die von Andreas Jordan aus Norderstedt in



der ersten Losrunde gewonnen wurde, ging es in einer anschließenden Sonderverlosung um den absoluten Hauptgewinn dieses Abends.

Durch besondere Fürsprache des LF Günter Schöpke hatte die Reederei Transocean Tours dem Club eine Schiffsreise für zwei Personen mit der „MS Astor“ gespendet, die vom 4. bis 16. August von

Die Freude sieht man den Gewinnern an (v.li.): Andreas Jordan, Helga Müller und P Horst Wollesen

REGION III

Das Drehkreuz unseres Distriktes

Die Region III stellt geographisch das Zentrum unseres Distrikts dar, sie verbindet Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Nord- und Ostsee. In den vier Zonen stellen sich 823 Lions aus 23 Clubs in den Dienst der guten Sache. Der älteste Club, LC Kiel, besteht bereits seit 1954. Der LC Alveslohe wurde 1990 als erster deutscher Damenclub gegründet. 13 Herrenclubs, acht gemischte Clubs und zwei Damenclubs prägen die Struktur der Region zwischen den Meeren.

In diesem Jahr veranstaltet die Region III das internationale Jugendcamp des Distrikts unter dem Motto „Moin Moin – just join“. Es werden 27 Jugendliche im Alter von 17 bis 21 Jahren aus allen Erdteilen erwartet. Nach einer Woche Familienaufenthalt im Hamburger Umland verbringen die Campteilnehmer eine Woche an der Ostsee im Marinestützpunkt Kiel und dann nach einem Berlinwochenende eine weitere Woche an der Nordsee in der neuen Jugendherberge Glückstadt. Alle 23 Clubs der Region sind an der Gestaltung beteiligt.



Kieler Entenrennen 2008

Zone 1: Die Landeshauptstadt Kiel beherbergt die Zone 1 mit sechs Clubs und einem Leo-Club Kiel „Tom-Kyle“. Der sechste Lions-Club „Kieler Sprotten“ wurde erst vor wenigen Wochen gechartert. Der LC Kiel gehörte zu den fünf ältesten Clubs des Gesamtdistrikts und ist nach dem LC Hamburg der zweitälteste Club im Distrikt 111N. Das berühmte Kieler Entenrennen ist nicht nur eine Clubactivity, sondern ein über die Grenzen hinaus bekanntes hauptstädtisches, gesellschaftliches Ereignis. In Kiel beginnt das diesjährige Internationale Jugendcamp mit der offiziellen Eröffnungsfeier.

Zone 2: Ein großer Teil der schleswig-holsteinischen Westküste begrenzt die Zone 2 mit insgesamt sieben Clubs, Her-

renclubs, einem gemischten Club und einem jüngst gecharterten Damenclub (Elmshorn Audita). Die geographische Verteilung erstreckt sich von Dithmarschen im Norden bis an den Rand Hamburgs. Es finden sich große alteingesessene Clubs mit bekannten, umsatzstarken Activities wie werbewirksamer Verkauf von Adventskalendern und Golfturnieren (LC Dithmarschen, Itzehoe, Pinneberg, Elmshorn) neben jungen kleineren Clubs mit pfiffigen Ideen und clubübergreifenden Activities zum Lions Aktionstag (LC Ellerbek-Rellingen, Audita Elmshorn).

Glückstadt hat einen Schwerpunkt auf internationale Activity gelegt in Form von Unterstützung und persönliche Kontaktpflege der Bevölkerung in Bartenstein in Ostpolen an der russischen Grenze zu Masuren.

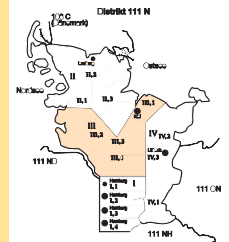
Die jährlichen Drei-König-Treffen der Clubs Glückstadt und Itzehoe sind mit ihrem legendären Ruf schon zu verschiedenen Governors durchgedrungen.

In Glückstadt endet mit der festlichen Verabschiedungsfeier das diesjährige Internationale Jugendcamp.

Zone 3: Die Zone 3 liegt im Herzen der Region und umfasst die Clubs Neumünster, Neumünster Holsten, Segeberg, Bad Segeberg-Siegesburg und Wahlstedt.

Herausragende Activities sind die Lions Classic Night, das Fest der Nationen, Benefizkonzerte und der Trakehner Hengstmarkt. Internationale Verbindungen bestehen nach Israel und Namibia.

Zone 4: In der Zone 4 – nördliches Hamburg – veranstalten die Clubs in ihrer Stadt viele eigenständige Activities: Der LC Alveslohe veranstaltet als jährlichen Höhepunkt ein großes Golfturnier, der LC Kaltenkirchen den großen Benefizball, alle zwei Jahre ein internationales Jugendcamp und neuerdings mit Erfolg den Adventskalender, der LC-Henstedt-Ulzburg hat in Königsberg ein Waisenhaus errichtet, der LC Norderstedt prägt die Region mit dem „Musikalischen Frühling“, das Jazzkonzert des LC Norderstedt Forst Rantzau ist immer ausverkauft, beide Norderstedter Clubs verkaufen jedes Jahr 4.000 Adventskalender, eine ganz besondere Attraktion ist der „Himmelmoortag“ des LC Quickborn. Fünf Clubs beteiligen sich in diesem Jahr am Lions-Aktionstag. Zweimal im Jahr veranstaltet die Zone einen gemeinsamen Clubabend mit Vortrag. Ende November findet traditionell ein Charity-Skatturnier der Zone statt. Alle Activities werden im monatlichen Veranstaltungskalender bekannt gegeben.



Bremerhaven aus zum Nordkap und zu den Lofoten führt. Der Jubel war nicht zu überhören, als der **P Horst Wollesen** die glückliche Gewinnerin aufrief – Helga Müller aus Hamburg darf diese besondere Reise antreten.

Der Erlös dieses Wohltätigkeitsballes ist hauptsächlich für zwei Projekte des Clubs bestimmt: „Naturwissenschaftliches Schullabor“ und „Kinderheim Königsberg“.

PR WOLFGANG HORSTMANN

LIONS CLUB KALTENKIRCHEN

Internationale Lehrgänge der Bundeswehr-Akademie zum 30. Mal zu Gast

Der internationalen Ausrichtung seiner Arbeit verdankt der Lions Club Kaltenkirchen ein ganz besonderes „Highlight“. Einmal im Jahr folgt der Internationale General- und Admiralsstabslehrgang mit internationaler Beteiligung der Führungsakademie der Bundeswehr – „die kleine UNO“ – der Einladung zu einem festlichen Clubabend. Anlässlich des 30. Besuchs tauschten Lehrgangleiter Oberst Bernhard Wilhelm Vitzthum und **Club-Präsident Kurt Thormählen** Ehrenurkunden aus. Viele persönliche Freundschaften und auch Patenschaften als Gastfamilien haben sich im Laufe der Jahre ergeben. Den Kontakt hatte seinerzeit der frühere Bürgermeister von Henstedt-Ulzburg, **Heinz Glück**, hergestellt, selbst Mitglied des Clubs und begeisterter Teilnehmer der Treffen. Glück, dem der Präsident in Abwesenheit dankte, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht zu dem Treffen kommen.



Lehrgangleiter Oberst Bernhard Wilhelm Vitzthum und Club-Präsident Kurt Thormählen beim Austausch der Ehrenurkunden

Im Mittelpunkt stand diesmal Major Kah Keng Lim aus Singapur, dessen Vortrag einen Eindruck vom pulsierenden und zugleich geordneten Leben seiner Heimat vermittelte. Besonders beeindruckt zeig-

ten sich die Lions davon, dass die großen Weltreligionen in dem „Schmelztiegel“ aus fast fünf Millionen Einwohnern überwiegend chinesischen, malaischen und indischen Ursprungs friedlich nebeneinander existieren.

HANS-JÜRGEN KÜTBACH

LIONS CLUB NORDERSTEDT-FORST RANTZAU

Ende eines heißen Winters

Über 400 Besucher waren am 18. Januar gekommen, um der „Traditional Old Merry Tale Jazzband“ zuzuhören. Bereits zum zwölften Mal spielten die Hamburger beim Frühschoppen des Lions Club Norder-



LFe Joachim Weihe (li.) und Knuth Neubauer beim Bierzapfen während des Jazz-Frühschoppens

stedt-Forst Rantzaу. Die begeisterten Zuschauer wippten nicht nur zur Musik mit, sondern stärkten sich in den beiden Pausen auch mit Würstchen und Schmalzbrot, Brezeln und Bier, Wasser und Wein, Kaffee und Kuchen. Mit der über dreistündigen Veranstaltung konnten die Lions ihre intensiven Winter-Aktivitäten erfolgreich abschließen.

Begonnen hatten diese mit dem Verkauf des Norderstedter Adventskalenders, den man nun bereits zum dritten Mal zusammen mit dem LC Norderstedt herausbrachte. Alle 4.000 Exemplare wurden zum Preis von je 7,50 Euro verkauft. Und 81 Norderstedter konnten sich über attraktive Gewinne im Mindestwert von jeweils 100 Euro freuen. Fortsetzung folgt 2009.

Die nächste Activity war der Punsch- und Waffelverkauf in Norderstedts größtem Einkaufszentrum, dem Herold-Center. An den letzten drei Adventssamstagen wurden jeweils elf Stunden lang Punsch mit und ohne Schuss sowie Waffeln und Stollen angeboten. Insbesondere in den Nachmittagsstunden war der Ansturm am Stand gewaltig. Selbstverständlich wurden auch Jazzkarten verkauft, um die drit-

te Aktivität einzuläuten, siehe oben. Ruhe kehrt jetzt aber nur scheinbar ein, denn die Vorarbeiten für den nächsten Adventskalender warten schon.

JAN SCHERPING

LIONS CLUB HENSTEDT-ULZBURG

Königsberger Domchor zu Gast in der Kreuzkirche

Auf Einladung des LC Henstedt-Ulzburg gastierte der Königsberger Domchor aus Kaliningrad zum zweiten Mal in Henstedt-Ulzburg.

Der LC steht seit mehreren Jahren mit der Stadt Kaliningrad in Verbindung, da er dort ein Kinderheim errichtet hat, das im letzten Jahr übergeben werden konnte. Zwölf Kinder haben nun in diesem komfortablen Haus ein behütetes Zuhause. Der Überschuss des Konzertes kommt auch wieder dem Kinderheim für ergänzende Maßnahmen zu gute.

Die sieben professionell ausgebildeten Sänger des Domchores boten unter der Leitung von Elena Kramarenko einen eindrucksvollen Beweis der hohen Kunst des a-cappella-Singens, die in der russisch-orthodoxen Liturgie ihre traditionellen Wurzeln hat.

Im ersten Teil des Konzertes wurden die stimmlichen Fähigkeiten des Chores wunderbar unter Beweis gestellt mit geistlichen Kompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Im zweiten Teil standen volkstümliche Weisen auf dem Programm und zum Abschluss unter Mitwirkung des Publikums „Ännchen von Tharau“.

PR WOLFGANG HORSTMANN



Der Königsberger Domchor in der Kreuzkirche in Henstedt-Ulzburg

Zone IV,1 111 N

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn, Leo Stormarn Cygnus Argenteus
Chairperson: Nadia Abdel Baset
email: nadia_baset@hotmail.com

Zone IV,2 111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön, Leo „Ostsee“
 Chairperson: Frank Gerlinger
 email: webmaster@lions.de

LIONS CLUB LÜBECKER BUCHT

Adventskalender hilft Kindern

„Mit leerem Magen lernt sich schlecht“ war das Motto des Lions Club Lübecker Bucht zur Unterstützung Kinder finanzschwacher Familien bei der Schulspeisung der Schulen in Scharbeutz und Timmendorfer Strand. Insgesamt 15.000 Euro konnten nach Verkauf des Adventskalenders bereitgestellt werden.

JÜRGEN STRUWE



P Jürgen Struwe (li.) sowie LF Peter Danzeglocke (Mi.) und Lutz König (re.) bei der Scheckübergabe an die Schulleiter Rath u. Schultalbers (vord. Reihe v.li.) und die Bürgermeister Popp, Timmendorf (2.v.li.) und Owerien, Scharbeutz (2.v.r.)

Zone IV,3 111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Lübeck-Passat, LC Travemünde
 Chairperson: Ulrich Krause
 email: UB.Krause@gmx.de

LIONS CLUB TRAVEMÜNDE

Unterstützung der Vorwerker Diakonie in Lübeck

Einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro übergab der Präsident des Lions Club Travemünde, **Hartmut Sörensen**, an **Oliver Soyka**, Chefarzt der Vorwerker Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Das Geld war auf einem Adventsbasar und einem Nikolausmarkt, den die Mitglieder des Lions Club veranstaltet haben, zusammen gekommen.

„Mit dem Erlös wollten wir die Vorwerker Fachklinik unterstützen“, so Sörensen bei der Übergabe. „Unser Wunsch ist, dass das Geld der kreativ-therapeu-



Präsident Hartmut Sörensen (li.) und Oliver Soyka

tischen Arbeit hier in der Fachklinik zur Verfügung gestellt wird.“ Chefarzt Oliver Soyka nahm mit großer Freude den Scheck entgegen. „Diesen Spender-

wunsch erfüllen wir gerne“, versprach er. Therapeutische und kreative Angebote sind Teil der Hilfen, die in der Fachklinik angeboten werden. „Wir begleiten Kinder und Jugendliche, die traumatische Erlebnisse hatten, Gewalt erfahren haben oder unter Depressionen leiden“, erklärt Soyka. „Bei

der Behandlung spielen therapeutische Maßnahmen eine wichtige Rolle. Denn im Rahmen der Therapie spürt man schnell, welche Probleme die Patienten haben. Außerdem helfen sie Selbstheilungsprozesse auszulösen.“ Mit dem Geld sollen jetzt neue Werkzeuge und Materialien für die Bildhauerei und Geräte für das Fotolabor beschafft werden.

BERNHARD ROGGE

LIONS CLUB LÜBECK-LIUBICE

Lions-Förderpreis für junges Streichquartett

Zum fünften Mal vergab der Lions-Club Lübeck-Liubice seinen mit 2.000 Euro dotierten Förderpreis an Talente der Musikhochschule Lübeck. Alle zwei



Freuen sich über die Auszeichnung (v.li.): Marina Druzhinina (Viola), Teruku Habu (Violine), P Birgit Rotter, Kyung-Seu Na (Cello) und Wan Nyeng (Violine)

Jahre wird diese Auszeichnung vergeben, diesmal an ein junges Streichquartett. Das Philos-Quartett, dessen Mitglieder aus Südkorea, Japan und Russland stammen, studiert seit dem Wintersemester 2007/08 an der Musikhochschule Lübeck und erspielte sich bereits beim letztjährigen Possehl-Musikwettbewerb eine Förderprämie.

Im Kammermusiksaal der Musikhochschule präsentierten sich die jungen Künstler anlässlich der Preisverleihung mit einem anspruchsvollen Streichquartett von Alexander Borodin. **Birgit Rotter**, Präsidentin des LC Lübeck-Liubice, würdigte die Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker und übergab den Förderpreis. Das Publikum war begeistert und erklatschte sich eine Zugabe.

LF SILVIA M. PROPP

ARCHIV

Voller Keller? Alte Lions-Schriften für Distrikt-Archiv gesucht!

111 N wird 50 Jahre und soll ein ganz besonderes Geschenk erhalten: ein Distrikt-Archiv. Doch dies lässt sich nicht alleine füllen. **PDG Klaus Baese** bittet daher alle Lions, ihre privaten oder clubeigenen Sammlungen und Archive zu öffnen. „Uns interessieren dabei aus der 50-jährigen Laufzeit unseres Distrikts besonders Schriften und Gegenstände zu besonderen Aktionen, alte Ausgaben von „Der Lion“ (vor 1996), alte 111N-Intern-Ausgaben (1978 bis 1999), Rundbriefe, 111N-Express-Ausgaben, sonstige allgemeine Veröffentlichungen, aber auch Club-Jubiläumsschriften und vieles mehr, dass nicht in Vergessenheit geraten soll“, so Baese. Von diesen Archivmaterialien sollen elektronische Kopien angefertigt werden, die dann dem Distriktarchiv – und somit auch den Clubs – zur Verfügung stehen sollen. Die Originale werden wieder an den derzeitigen Besitzer zurückgeführt, es sei denn, sie werden dem künftigen Distrikt-Archiv ausdrücklich überlassen. Baese: „Unterstützen Sie unseren Distrikt und helfen Sie uns, unsere Geschichte für die Zukunft zu bewahren!“

Ansprechpartner: Klaus Baese,
kbaese@aol.com

REISEN

Lions – Freundschaften nah und fern

Lions zu sein heißt nicht nur sich im Club vor Ort zu engagieren, sondern auch Freundschaften zu Lions in aller Welt aufzubauen. Die Möglichkeit über den Tellerrand zu schauen nutzen die norddeutschen Lions in offiziellen, gemeinschaftlichen Projekten wie North Sea Lions – und auch in zahlreichen Lions-Activities. Hier zwei Beispiele aus unserem Distrikt:



Lions-Wanderfreunde auf Tour im Zugspitzgebiet

Zwei Nordlichter bei den 3. Lions Wandertagen in Garmisch-Partenkirchen

Als wir von der Activity des Lions Club Garmisch-Partenkirchen Werdenfels hörten, Lions Wandertage zu veranstalten, beschlossen wir spontan daran teilzunehmen. Wir aus Flensburg waren die einzigen Nordlichter. Gut geführte Wanderungen, eine abendliche Fahrt auf die Zugspitze, der Besuch der Skischanze und ein Spieleabend für einen guten Zweck waren im Programm.

Beim Wandern in der wunderschönen Garmischer Alpenlandschaft lernten wir viele Lionsfreunde kennen. Wir freuen uns schon auf die nächsten

Wandertage vom 2.-4.10.2009 vielleicht animiert dieser Bericht ja noch andere Nordlichter daran teilzunehmen.

DIERK SCHEEL, LC FLENSBURG-FÖRDESTADT

Das „Tanga-Adventure“

Segeln ist mit dem „Fulton-Adventure“ für deutsche und dänische Jugendliche ein herausragendes Ereignis in unserem Distrikt. Dort erleben sie nicht nur die Gemeinsamkeit des Bordlebens, sondern Verbundenheit über Landesgrenzen hinweg. Das ist bei Wind und Wetter, großer Enge, notwendiger Disziplin und einfacher Kost für alle ein großes Abenteuer. Doch warum sollen dieses nur Junge erfahren und nicht auch noch immer „abenteuerhungrige“ Ergraute? So wurde das „Tanga-Adventure“ geboren. Zwei dänische und ein deutscher PDG, **Viggo Puggaard, Kay Pedersen** und **Wolfgang Stein**, segelten sieben Tage auf der „Tanga“, einer Vindö 40, in dänischen Gewässern – Die Götter waren den Lions wohlgesonnen. Das Zusammenspiel dieser internationalen Crew könnte auf einem Schiff der Nato nicht besser sein. Jeder war ein sicherer Steueremann. Die „drei Männer im Boot“ genossen die Weite und Klarheit der See, Sonne, Wind und Wellen.

PDG WOLFGANG STEIN



PDG Wolfgang Stein bei der Bestimmung von Kurs und Ziel

D 111 N-TERMINE 2009

- ❖ **16. Mai 2009**
Lions Aktionstag
- ❖ **23. Mai 2009**
Multi-Distrikt-Versammlung in Bielefeld
- ❖ **13. Juni 2009**
Kabinett-Übergabe in Glücksburg

- ❖ **6.-10. Juli 2009**
International Convention in Minneapolis/St. Paul
- ❖ **18.-20. September 2009**
Europaforum in Tampere/Finnland
- ❖ **6.-8. November 2009**
Leo Multi-Distrikt-Seminar in Kiel



IMPRESSUM

111 N Intern

Lions Clubs International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER: Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:
DG Christiane Lafeld, IPDG Klaus Baese,
PDG Claus-Dieter Brandt,
PDG Peter Hinrichs,
PDG Helga C. Borszcz,
KPR/ÖA Carolin Adler

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONSSANSCHRIFT:
Atelier Schümann GmbH, 111 N Intern
Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
pva, Druck u. Medien-Dienstleist., Landau/Pfalz

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN**10 Jahre**

- 05.06.09 – LC Hamburg-Blankenese (Charter)
- 08.12.09 – LC Husum-Uthlande

20 Jahre

- 22.05.09 – LC Hamburg-Hammonia
- 12.06.09 – LC Wahlstedt

25 Jahre

- 16.06.09 – Leo Askanier Hamburg (Charter)
- 06.11.09 – LC Lübecker Bucht

30 Jahre

- 05.09.09 – LC Hamburg-Harburger Berge

40 Jahre

- 23.05.09 – LC Pinneberg (Charter)
- 25.06.09 – LC Hamburg-Elbufer

50 Jahre

- 09.05.09 – LC Neumünster (Charter)
- 20.05.09 – LC Herzogtum Lauenburg
- 04.11.09 – LC Flensburg
- 07.11.09 – LC Itzehoe (Charter)



Kinder stark fürs Leben machen

Die Zukunft unserer Kinder ist die Zukunft unserer Welt. Deshalb engagiert sich die Stiftung der Deutschen Lions dafür, Kindern und Jugendlichen einen positiven Entwicklungsrahmen zu geben, sie stark fürs Leben zu machen.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS